#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

#### Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

87 (19.4.1903) 1. Blatt

Erfcheint taglich mit Musnahme

Beftellungen werben jebergeit entgegengenommen.

# Sonns und Feiertags und tostet in Karlsruhe in's Hansachute bierteljährlich 2 Mt. 60 Big. (monatlich 55 Pfg., went in der Expedition ober in ben Ugenstwen abgeholt), durch die Post Bedogen vierteljährlich 3 Mt. 25 Pfg., mit Bestegeld 3 Mt. 65 Pfg. Samstags = Beilage:

"Sterne und Blumen".

Telefon : Unfchluß : Mr. 535.

Redattion und Expedition: Ablerftraße Mr. 42 in Starlerube.

Sonntag, den 19. April

1903.

#### \* § 166 bes Strafgefenbuches

Poft-Beitungs Lifte 798.

für bas beutsche Reich bestimmt: "Wer badurch, daß er öffentlich in beschimpfenden Menker-ungen Gott läftert, ein Aergernis gibt, ober wer öffentlich eine ber driftlichen Rirchen ober eine andere mit Korpora-tionsrechten innerhalb bes Bunbesgebieres beftehende Religionsgesellichaft ober ihre Ginrichtungen ober Gebrauche beidimpft, . . . . wird mit Gefängnis bis gu brei Jahren

hatte unn in feiner Schwarz, protesiantischer Pfarrer a. D., hatte unn in feiner Schrift "Leo X II. vor bem Richterfinble Chrifti" u. a. gefchrieben :

Das höchfte Gebot ber Rirde ift gegen bas Gewissen gu handeln oder bas Boje mit Belongifein gu tun und ber Bapft macht es jebem Menichen zur höchsten Pflicht, jum Augen die Zesuiten hätten ben tranrigen Auhm, die "Totenster das Boje mit Bewußtsein zu tun. Babit Leo XIII. ift sowohl durch seine Tat. Sier einige erläuternde Bemerkungen zu bieser ebenso als and durch feine Befinnung ber eigentliche Bideriader Cottes und feine Teindichaft ift eine bewußte; er ift ber Heger, Pfleger und Grzenger alles Bojen auf Erden."

berner batte er in ber Monatefdrift "Das Banner Freiheit" folgende entfestiche Lufterung niederge-

"Das Satrament ber Rirde erniedrigt ben meniden auf die Stufe bes unvernünftigen eteres; bie Berehrung ber Softie ift nichts

Beber glaubige Ratholit und jeder ebel Denfende wirb diese Aenherungen nur mit tiefer Empörung lesen. Das Seiligste und Berehrungswirdigste, was die katholische Kirche hat, wird durch diese Sätze in den schmutzissten Rot heruntergezogen und befudelt. Rach unferer Unjicht ift es nicht möglich, Die tatholische Rirche und Ginrichtungen berfelben wüster an beidimpfen, ale es hier getan ift.

Leider irren wir Ratholifen, wenn wir bas meinen. Berr Gottfried Schwarz fiand porgefiern am 16. April in Manubeim por ben Beichworenen, um fich gu verantworten, weil der Staatsanwalt auf Angeige unferes Sochwirdigften herrn Ergbischofs Strafantrag gegen Schwarz gefiellt hatte. Der Staalsanwalt erachtete, wie er bei ber Berhandlung ansführte, ben Tatbeftand ber roben, verlegenden Berabwürdigung ber Rirche und

firchlicher Ginrichtungen" für gegeben. Die Geich worenen gaben nach turger ratung ihren Spruch bahin ab, daß in beiben unfinnigen Berhältniffe und Buftande verlegen werden Ar Untlage fiebenben Schriften eine Be- feben. chimpfung der tatholischen Rirche und ihrer Ginrichtungen nicht vorliege; ber Berr Gott=

ied Sowars murde daher freigesprochen. Gine Rritit biefes Urteils ift verboten, aber auch liber= § 166 des R.=Str.=B. fcheint nunmehr auch uns ber Ginfachbeit wegen beffer aufgehoben gu werben; bann tonnen zweibeinige Schweine und Gfel und Guchfe positive Religion berfallen, um ihre Wohlanfinnbigteit, Dummheit oder Bosheit an ihr gu erproben.

#### ) ( Seiniten und Deutschtum.

In veildenhafter Beicheibenheit erhebt der Protestan= tismus ben Anfpruch, ber Sitter und alleinige Erbpächter bes Deutschtums ju sein; ja protestantisch ift ihm gleichs bedeutend mit bentsch. Deutsches Wesen, beutsche Sitte, bentiche Urt gibt es nur im Protestantismus. Uns biefen pathologischen (franken) Gedankengängen heraus entpringen bann jene raffelnben Phrafen iber bie nichtbeutschen und beutschfeindlichen Ratholifen. Unter ben Ratholiten aber follen, fo wird den glänbigen Protetanten von gewiffen Begern vordeflamiert, bie Jefuten die geschworenen Tobfeinde bes Dentschtums feien; bat ooch einem ftreitbaren evangelischen Bundestrompeter sich diefer Gebante verbichtet gu bem gedankenlofen Wort:

bosartigen, wie unwahren Behauptung.

In der Proving Mio grande do Gul in Giibbraillen, bem Unswanderungsziel vieler Dentichen, wirkten 1870 in 6 Stationen 23 deutsche Jesuiten; jett and in dieser Proving 17 Hauptstationen mit 140 Mitgliebern. Der Tätigfeit biefer bentichen Befuiten ift es su verdanken, daß hier die beutsche Sprache und bentsches Bolkstum unter ben Kolonisten sich erhalten. Much in Argentinien und Chile find bentiche 3es fuiten tatig und unterhalten biefe ein beutsches Rolleg anberes als die Unbetung eines Getijd; Die für boberen Unterricht. In Mordamerita wirfen Doftie ift nur ein Stud Mundlad, b. h. nur 223 beutsche Jesuiten in ber Seelsorge für die Deutschen ein au sich totes Ding; tann man sich einen und diese finden in biesen beutschen Jesuitenstationen niedrigeren Götzendienst benten? Der Fetisch einem Mildhalt für ihr Deutschum. Da die höheren ismus madt die Menschen tierisch; die Folgen Unterrichtsanstalten der deutschen Zesuiten für Kinder biese Feischismus sind für alle, für Priefter Deutscher Eltern ansschließlich mit dentschen Sträften beund Laien, tierische Geiftlosigkeit. Sie find fest find, so wird auch hier ber beutiche Charafter be-außerdem auf ber einen Seite, bei ben mahrt. In Indien, gumal in Bomban, find ebenfalls Brieftern, Meniden vergötterung und benfide Jesuiten tätig. In Baris, Bruffel, Lou-bimmfter Sodmut, auf ber anderen, bei ben bon find beutsche Jesuiten in der Seelforge für bie Laien, hündische Unterwürfigkeit."
Deutschen tätig, und besonders für Baris in es boch ein febr gutes Bengnis, wenn bie beutsche Botschaft felbft wiederhott Sufsbedurftige an die Station ber beutschen Zesuiten in der Aue Lafanette gewiesen hat. Schlieflich fei noch bemerft, daß in außerdeutichen Landern gur Beit 400 beutsche Besuiten für die Seelforge unter ihren Landsleuten tätig find.

Ge ift ein eigenartiges Gefiihl, wenn beutiche Beamte, deutsche Raufleute, deutsche Reifende aller Urt in Diesen angerbeutschen Zesnitenftationen verfehren, mit größten Dante beren gerngemahrte Silfe und Unterfrühung ans nehmen, diese Jesuitenstationen als ftarte Borposten bes Demifchtums fennen fernen, aber auf die Frage von nichtbeutschen Mitreifenden, warum benn biefe Leute, Die im Unslande Bortampfer bes Dentschtums find, ans ben Grenzen bes eigenen Baterlandes ausgewiesen feien, Die Antwort fouldig bleiben muffen. Wir haben mehr als einen Dentschen, ber vielleicht babeim mader in Die alte Rulturpante gestoken, bei bem Simmeis at

Es fei in diefem Bufammenhang erinnert an bie Berleihung ber China = Dentu linge an den Jesuiten Bater Scherer an Bord ber "Sanfa" burch ben gweiten Abmiral des oftafiatifden Geichwaders, Grafen Baudiffin. Der Abmiral gab feiner Frende Ausbrud; auf deutschem Boden bem Sejuiten die Denfmunge überreichen gu tonnen. Alfo auf beutschem Grund und Boden "braugen" gang und gar unbehelligt von ben Gerichten und bem tann ber Jefuit fich aufhalten und wird wegen seiner Staatsamwalt über die tatholifche und jebe andere Berdienfie um bentiche Eruppen ausgezeichnet, aber er Auszeichnung auf deutschem Grund und Boden "dabeim"

iragen zu wollen, überhaupt biefen beutschen Grund und | nalliberalen fich einmal mit diefem und den Ronfer Boben gu betreien! § 2 bes Jesnitengesetes verbietet ihm bas. Ift bas nicht ungemein intereffant, überaus logisch, bentschem Denten alle Ehre machend!

Ja, ja ber furor protestanticus (ber protestantische Sag) zeitigt wunderbare Blüten, die gum Ruhm und gur Ehre beutschen Namens im Ausland beitragen.

#### Bur Tagesgeschichte.

Marisrube, 18. April.

Die außerbadifden Nationalliberalen im Reich nachen die größten Anstrengungen, bei den diesährigen Reichstagswahlen ihren Besitstand zu beiaupten oder womöglich noch zu erweitern. Auf zwei Begen lucen fie diejem Biele näher zu fommen: Einnal dadurch, daß sie Blindnisse mit andern Parteien habt hätten, durch die wildliberale Randidatur gum Zwede der Unterstützung nationalliberaler Beverber zu schließen suchen, dann aber auch dadurch, daß jie Abgeordnete derfelben Parteien, mit denen fie anderswo Wahlbundnisse schließen möchten, durch nationalliberale Randidaten zu verdrängen trachten. dient dieje Erfahrung dazu, um denjenigen bane Bie man fieht, follten diese beiden Wege von rechts vegen einander ausschließen, aber in ihrer holden Einfalt scheinen die Nationalliberalen wirklich der Anficht au fein, daß die Ronjervotiven, der Bund der Landwirte, das Zentrum, die Freisinnigen, furz alles, was nicht jozialdemokratisch ist, die verdammte Pflicht und Schuldigkeit hätten, den Nationalliberalen, wo ie bon Sozialdemokraten bedroht find, Wahlhilfe gu eiften, während fie jelbst feinen Auftand nehmen, den elben Parteien durch Aufstellung von Sonderkandidaturen in gefährdeten Wahlfreisen in der Milden zu fallen. Ebenso möchten sie auch liberall, vo sie dem Zentrum gegensiber stehen, die Unter ftützung nicht nur der Freisinnigen und Konservativen fondern auch der Sozialdemofraten beaufpruchen, und fe stacheln daber in diesen Wahlkreisen den prote tantischen und atheistischen Fanatismus gegen die "Ultramontanen" auf. In ihrem frampfhaften Bemühen, sich über Wasser zu halten, sind ihnen eben

Einige bezeichnende Beispiele für die Bahlmoral mit doppeltem Boden, welche von den Nationalliberalen befolgt wird, finden wir in ihrem Berliner Or ian, der "National-Zeitung", mit aller Sarmlofigkeit gleich als wenn es sich um die selbstverständlichste Sache von der Welt handele, verzeichnet. In Sach fen haben befanntlich die Nationalliberalen mit den Romerdativen und Antijemiten ein Blindnis abgeschlossen, wodurch die verschiedenen Wahlfreise unter die vertragschließenden Parteien verfeilt wurden; oberster Grundjat hierbei war natürlich, daß ben Parteien ihr gegenwärtiger Besitsstand garantiert mirbe. Jest aber meldet die "Rational-Beiting" in Uebereinstimmung mit anderen liberalen Blättern ianz jeclenvergniigt, und ohne mit der Wimper au guden, daß die Nationalliberalen im Bahlfreise Freiberg den bisberigen konservativen Abgeordneten Dr. Dertel, den Redaftenr der landbiindlerischen Deutschen Tageszeitung", nicht wählen wollen und ihm einen Wegenkandidaten in der Berion des Geh. Oberregierungsrats Qufensty aus dem preußischen Sandelsministerium entgegengestellt baben. Alle Himveise auf die "überagrarische" Saltung Dertels fonnen aber doch die Tatjache nicht verschleiern, daß das Berhalten der Freiberger National liberalen ein grober Trenbruch gegenüber den foll es fich bei Leibe nicht einfallen laffen, diese deutsche Monjervotiven bedeutet. Wir find gewiß teine Freunde

vativen sowie den Antisemiten dabin geeinigt hatten, daß der Bejitiftand der verschiedenen Barteien gevahrt und in den bisher sozialdemofratisch vertretenen Bahlfreisen je einer bestimmten Partei die Ernennung des gemeinsamen Randidaten zugesichert wurde. haben die Nationalliberalen fein Recht mehr, Ginwendungen gegen die Perfonlichkeit der konservativen Randsdaten oder gar der bisherigen Abgeordneten zu erheben. Mit demfelben Rechte könnten ja and die Konservativen diesen und jenen national

liberalen Kandidaten ablehnen. Für die ston fervativen ist dieser Fall umso lebrreicher, als er in Verbindung mit der Otfupierung des Wahlfreises Reichenberg, wo nach dem Kar tellvertrage die Konservativen das Borschlagsrecht ge Hoen & broeth den flaren Beweis liefert, daß die Ronfervativen bei diefem Rartell der betrogene Teil find und mur dazu dienen follen, den Liberalen die Raftanien aus bem Tener gu holen. Bielleicht rischen Konservativen, welche mit dem Abgeord neten Rigler die Nationalliberalen aus protestan tischer Engherzigkeit für blindnisfähiger halten als das Zentrum, die Augen zu öffnen und ihnen zu zei gen, daß der gegenteilige Rat des Landtagsabgeord neten Beath, mit dem Zentrum gegen die National liberalen zusammenzugehen, für bie Konservativen weit vorteilhafter und auch von ihrem allgemeinen chriftlichen Standpunkte aus weit naturgemäßer wäre. Es liegt doch auch tfar auf der Hand, daß in Bapern ie Konfervativen nur dadurch zu größerer Bedentung gelangen können, daß sie den Nationalliberalen die ländlichen Wahlfreise in den protestantischen und gemifdten Wegenden besonders von Franken buehmen. Die katholischen Minoritäten, die in ver diedenen diefer Bahlfreise vorhanden find, tonnten und würden gu Gunften der Konfervativen den Aus dlag geben, wenn diese sich nicht auf den engherzigen Standpunkt Riglers stellen. Die Eroberung fat bo i ich er Babtfreise ift für die Konfervativen voll ftandig ausgeschlossen; bier könnte ihnen auch feine Hilfe der Nationalliberalen, felbst wenn diese zuver affiger maren, als fie es tatfachlich find, Gewinn

Daß mit den Rationalliberalen schlecht patrierer ist, erfährt auch der Bund der Landwirte in der Pfalz. Sowohl im Wahlkreise Spener, we der Bund im Rampfe gegen die Sozialdemokratie steht denen dieses Mandat zurzeit gehört, wie auch im Babifreije Raiferslautern, der von dem Bundesdirector Dr. Roefice vertreten wird, haben die Natio nalliberalen gegen den Bund der Landwirte Stellung genommen zur großen Genugtuung der "National anderer linksnationalliberaler Blätter. Der Bund der Landwirte hat freilig auch die Konjequenzen hierans gezogen. In dem einzigen pfälzischen Wahl freise, wo nationalliberale und Bund zusammengehen wollten, Somburg - Stufel, hat der gemeinsame Randidat beider, Bürgermeifter Martin - Standenbiibl, die Kandidatur niedergelegt, weil er als Landesporftand des Bundes, der von den Nationalliberalen im 1, und 6. Wahlfreife (Speper und Kaiserslautern) mit aller Macht befämpft werde, nicht in der Lage sei, das Bersprechen, der nationalliberalen Frattion als Hospitant beigntreten, zu halten. Der Bund der Landwirte wird nunmehr auch in diesem Bahltreise selbständig vorgehen. Die Nationallibe

#### St. Der weiße Countag.

(Rachbrud verboten.) In Chrenkleibe, dem weißen Aleide der Unschuld gind Gerzensreinheit, naben sich morgen wieder die Rinder dem Mitare, um jum erften Male die heilige Nommunion zu empfangen und nun voll und gang einzufreten in die Reihen der Gläubigen. Es fit ein Tag der Freude für die gliidlichen Kinder, ein Lag der Freude für die besorgten Eftern und ein Lag der Freude auch für die Nirche, die auf die Rinder

thre Soffmung fett als ber auffeimenden Saat, Die

unter Gottes Suld und Gnade reiche Früchte bringt Sum Segen und Beile der Welt und zur Ehre Gottes Bie herrlich ist an dem Tage der ersten bl. Kommunion das Herz des Kindes im Glanze der einsten Uniduld, mit seinem reichen Schatze von Gnaden und guten Borsätzen! Und welche Hoffnungen sett die Birche auf alle dieje Kinder! Wolle Gott, sie würden e erfüllt! Leider aber ist dem nicht so, in vielen vällen wird die Hoffnung gefäuscht. Aus dem gottbegnadeten Knaben, der dort so brav an der Komimmionbank fniet, wird mit den Jahren ein leichtertiger Jüngling und dann ein glaubens- und sitten Mann, aus dem unichuldigen Madchen eine flatterhafte Jungfrau und schließlich eine putz- und genukiuchtige Frau. O wie groß und zahlreich sind Die Gesahren, welche die jungen Menschenkinder auf ihrem Lebenswege umgeben! Wer kennt sie nicht, die Sosen Reden, die berderblichen Beispiele glaubensund jittenloser Menschen, denen nichts heilig ist, selbit bas inwerdorbene Kinderberz nicht, wenn es gift, den üsten und Leidenschaften der Welt zu fröhnen! Was erschuldet oft die Unvorsichtigkeit und Sorglosigkeit der Estern, die ihre Kinder nicht zu hüten wissen vor Gefahren der Welt! Die Glern, die sich am er Kinder freuen, sie missien aber auch sorgen, daß in dieser Unschuld und Gottesfurcht weiter wandeln sichere Gewähr für die Ewigkeit. Ewigfeit. Gie fonnen unendlich vielen Schaden om Seelenheil der Kinder verhiten, wenn fie nur den ernsten Willen haben: eines aber ist ihnen als beson-

mit unerbittlicher Strenge und Gerechtigkeit; wache uber the ganges. Tun und Treiben und besonders auch über ihren Umgang!

Um meiften aber wirft das gute Beifpiel. In ber Rede und in der Handlung sei das Beispiel immer ein edles, getragen von Sorgfalt und wahrer Liebe für die Kinderseclen. Die Friichte, die eine solch Erziehung zeitigt, werden inimer den Eltern Freude

Schwer und ernft find bie Beiten, und joll es fich beisern in der Welt, dann kann es nur geschehen, wenn das Christentum fest in den Gerzen der Menschen vurzelt. Sorget, Ihr Eltern, daß die Kinder, die heute am Tijche des Herrn erscheinen, ihr Chriftentum nicht verlieren draußen bei der Arbeit, draußen beim Bergnigen! Der Lehrling und Gefelle foll mir in bei Kreisen verkenren, die "Religion und Tugend" auf thre Jahne geschrieben haben und die Jungfran fich nur folden auschließen, die fich im Gebete zu der reinsten aller Jungfrauen vereinigen.

Liebet Ihr Eure Rinder, Ihr Eltern, dann bietet in Zufunft alles auf, um ihnen die Uniduld und Gnade zu bewahren, die sie am Tage der ersten bl. Kommunion im Bergen tragen. Gin Freuden- und Festtag sei der Tag der ersten hl. Kommunion für all betreffenden Familien; der frendige und feitliche Charafter, der von ihm ausgeht, erhöht und vermehrt die Freude des Kindes und bleibt ihm als eine heil-

fame und tenere Erinnerung. Wit welcher Wehmut und Rührung gedenken wir Mile des Chrentages unferer hl. Kommunion, Es sieht durch unser Herz wie Sehnsucht nach vergangenen schönen Tagen der Kindheit und Unschuld, nach jenem weißen Sonntag, da uns die Gnade Gottes weißen Sonntag an der Unschuld und Gottesfurcht noch auf dem Sterbebette soll uns die Erinnerung an her Unschuld und Gottesfurcht noch auf dem Sterbebette soll uns die Erinnerung an jenen gnadenreichen Tag ein Trost sein und eine

Richliche Nachrichten.

Dacht gegeben: strenge Zucht, die darauf hält, silgerzuge die Place bein und fleißig die hl. Sakramente sind unspreifig vor den anderen Pilgern in einem ge Peterspfennig im Betrage von 10 000 Franks. Alle Pilger

des Bundes der Laudwirte, aber nachdem die Natioempfangen. Liebet Eure Rinder, aber behandelt fie wiffen Borteil, wegen ihrer guten und prattischen Organifation und ihrer Gelbitändigfeit. In ben letten Ta gen besahen sie gruppenweise die römischen Monumente und statteten den Kirchen Besuche ab. Die eigentliche Wallahrt nach den sieben Hauptfirchen war bereits am nach nittage des Karfreitage beendet, Priefter der Gefellschaft es Göttlichen Beilands übernahm bie onders verdient machte fich auch der Mitvilger Raplan Foffen nus Reunfirden, welcher bereits bei ben beiber früheren Bürttemberger Pilgerfahrten ben Führer macht nd der italienischen Sprache vollig machtig ift. Da bi Bürttemberger ans eigenen Bründen mit dem hiefigen Bilgerfomitee nichts zu tiln haben, fo mußten fie fich felbsi inen Ort für ihre Abendversammlungen verschaffen. Gi fanden ihn im papitlichen Bitgerhofpig. Dori wurde allabendlich von halb 9 bis 11 Uhr vom Direftor Brofeffor Dr. Miller Die Parole für ben folgenden Tag rusgegeben, Brieficaften in Empfang genommen, Boitvertzeichen verkauft, Geld gewechselt, Luskunft erteilt usw. Den Nachmitag des 11. d. benutten die Bilger gu privaten Rirchenbesuchen und jum Beichten. — Am andern Tage früh halb 8 1'hr fand Generalkommunion in St. Beter tatt und am Nachmittage besichtigten Die Bilger Die ver chiebenen Gehenswürdigfeiten auf bem Forum, bem Baluin und in beren Umgebung. Der Seilige Bater geftattete illen dem Bilgerzuge angehörenden Pfarrern ihren Pfarr indern miter den üblichen Bedingungen den papftlichen Segen erteilen zu dürfen.

Der Empfang ber württembergischen Bilger fand nm Oftermontage siatt. Der Empfang erfolgte im Thronjaale. Reben dem Throne batten die Prälaten Bieleti, de Baal und Bater Chrle Blat genommen Der Führer des Pilgerzuges, Profesior Miller, über cichte dem Seiligen Vater folgende Abreffe:

Beatissime Pater. Nos quingenti duodetriginta reregrini Regni Wuerttembergici ad limina apostolorum et pedes Sanctitatis Vestrae accedentes, hisce Sanctetati Vestrae. ruinque jam lustra Ecclesiam Dei Gloriose gubernanti, vota de ississima deferimus.

Divinus pastor Sanctitatem Vestram diu conservet: utinam tali rectore sanctae Ecclesiae in dies majora tribuat incrementa et Religionis nostrae luce orbem terrarum collustre Nostram erga hanc S. Sedem devotionem ut declaremu bolum S. Petri offerimus et ad pedes Sanctitatis Vestrae provoluti humiliter petimus, ut Sanctitas Vest a Apostolicam Benedictionem omnibus adstantibus, eorum familiis, sodali-

wurden zum Handfuß zugelaffen, wobei der Oberkammerer den papftlichen Arm hielt. Auch die Fürstin Alfieri, geb. Urach, aus Württemberg, war zugegen. Die Abgeordneten Braunger und Brafat Schneider wurden beionbero

Rom. Bu Pfingften findet bierfelbit, fant "Stoln. B. 3tg.", im Kloster von Sant' Antonio die Babl des Generals des Franzistanerordens on Stelle bes vor zwei Jahren verftorbenen Bafer Sidjerem Bernehmen nach fommt die Berjon bes jegigen Beneralvitars Pater David Fleming für diefen Boiten nicht n Betracht, da ber Seilige Bater den Bunfch ausgesprochen nat, diesen gelehrten Monch gang in feiner Rabe gu haben. In der Tat wird Pater Fleming nach erfolgter Wahl Woh ung im Batifan begieben. Sefretär ber bl. Rongregation für bas Bibelftubium, und rfieht man aus obigem, welchen bejonderen Bert Ge. Beiligkeit auf bas Gebeiben biefes jungft von ihm ins Beben gerufenen Unternehmens legt. Ein Unterfefretar it auch schon gefunden in der Person eines in den orienta-Sprachen fehr bewanderten Italieners aus bem am hl. Grabe bei Jerufalem befindlichen Franzistaner-

Renfaked (Boft OtterBweier). Exergitien Jungfrauen finden bier bom Montag, 4. Mai bis Freitag, 8. Mai statt. Teilnehmerinnen mögen sich zeitig bei der Oberin der An alt schriftlich ober mündlich anmelden.

211theim (bei Walldirn). Im Schmerzensfreitage purbe der hochm, Bitar Sduard Seffner 3. 3t, beirkaubt zu feinen Eltern nach Altheim, mit den hl. Sterb aframenten versehen. Der schwerfraufe junge Priester vieb dem Gebete seiner hochw. Herren Mitbrüder und dem Bebete feiner Freunde und Befannten empfohlen. Moge

der liebe Gott sein junges Leben erhalten. ): ( Botingen. Am Ditermontag erhielt unfer bodito. Bfarrverwalter Ludwig Giermann von Gr. Durch aucht dem Fürsten von Leiningen die Prafentations urlunde für die hiefige Pfarrei. Damit bat G. Durch aucht einen Gerzenswunfch ber ganzen Gemeinde erfüllt. Bir gratulieren

Aloiter Mehreran. Der hodiv. Bijchof Dr. Doministus Billi von Limburg ist am 16. d., nachmittags, vier angesommen. Der hochw. Herr wird bekanntlich am nächsten Sonntag unserem hochw. Abte Eugenius Rot die Abtweihe erteilen. Als Affistenten fungieren die Gift rzienjer-Mebte bon Marienftatt und Stams (bei Jims-

tonfessionelle Berhetung mit dem Bolkspartei bei der Münsinger Ersatwahl, die protestantischen Bauern doch überall vor ihren Barteifarren spannen zu können. Wir wollen ab warten, ob der Bund der Landwirte und die Konjervativen imstande sein werden, durch diese Rechnung einen Sfrich gu gieben. Jedenfalls fonnten die Ronjervativen auch hieraus wieder lernen, daß die ganze tatholifenfeindliche Hepe, die zurzeit im Schwange ift, nur dazu geeignet und bestimmt ist, die Wahlgeschäfte der Liberalen zu besorgen und die Konservativen Bauern über's Ohr zu hauen.

Bas erlaubt und verboten fein foll

im Deutschen Reich ergibt fich - schreibt das "Reue Mannh. Bolfsblatt" — aus modernen Bewegungen, ioweit sie mit Petitionen an den Reichstag abgechlossen haben. Es sollen aufgehoben werden im Reichsftrafgesethuch: 1. § 166 (Gottesläfterung und Religionsbeschimpfung); Antragfteller: der Evangelijche Bund. 2. § 175 (widernatürliche Unzucht, d. i. Somojerualismus; Antragfieller: Gejellschaft für moderne Humanität. 3. § 180 (Kuppelei); Antragsteller: Gesellichaft zur Befämpfung der Geschlechtsfrankheiten. 4. § 181 Rr. 2 (der mit Zuchthausstrafe bedrohte erschwerende Umstand, daß die Kuppelei von Eltern gegen Rinder geübt wurde); Antragfteller wie unter 2. 5. § 361 Nr. 6 (Einschränfung des Stragenverfehrs 2c. öffentlicher Dirnen); Antragsteller: Berein für Frauenreform. 6. Endlich wird die Aufhebung jeder Borcenfur für Theaterstücke durch reichsgesetliche Regelung verlangt vom Goethebund. An die erfolgreiche Obstruttion gegen die Erweiterung 184 (Schauftellung schamloser Darftellungen - lex Heinze —) braucht in diesem Zusammenhang nur erinnert zu werden. Es wird demnach gefordert die Freiheit:

Gott zu lästern und religiöse und firchliche Lehren und Einrichtungen zu beschimpfen,

widernatürliche Unzucht zu treiben, der Unzucht durch Gewährung von Gelegenheit Borichub zu leisten,

öffentliche Dirnen in ihrem Aufenthalt und in ihrer Bewegungsfreiheit feinen Beidpranfungen gu unterwerfen,

Freiheit im weitesten Sinne für literarische und dramatische Schamlosigfeiten.

Demgegenüber wird gefordert Aufrechterhaltung des § 2 des Zesuitengesetzes, d. h. die härteste Straf form des bürgerlichen Todes (neben Unterjagung der Berufstätigkeit, Ausweisung oder Internierung) für Mitglieder religiöser Orden der katholischen Kirche, und zwar: ohne Berhör und Berfahren, ohne Urteil und ohne Gründe, trop ihrer Unbescholtenheit, trop ihrer deutschen Staatsangehörigkeit, — damit fie der Abneigung tonfeffioneller Gegner jum Opfer fallen. Antragsteller sind der Evangelische Bund, protestantijdy-firchliche Gruppen und nationalliberale Partei versammlungen. Das sind "geistige Strömungen" am Anfang des 20. Jahrhunderts! F. B. Beber, der Dichter von Dreizehnlinden, hat fie vor dreißig

Jahren gefennzeichnet in bem Bers: "Sinaus aus bem Lande die stillen Beter, Die staatsgefährlichen Uebeltäter! Die Gründer, die Schinder, die Buhlerinnen — Die bleiben drinnen."

Bur Baltaufrage

ichreibt die "S. R. R.": Die Bernhigungspolitik der Rabinette von Wien und St. Betersburg, die den aufständischen Zudungen in Mazedonien durch unaus- abgesenert, gesetzte reformfreundliche Beeinflussung der Pforte nach Uesküb. und erforderlichenfalls durch Aufbietung der eigenen dabin geht, an die Stelle der ruffisch-öfterreichischen cine allgemeine europäische Einmischung zu fegen. in Konstantinopel als Träger einer recht fragwür-lift ein Spaßvogel?) digen Mission nach Mazedonien zu entsenden, durch Widerstand erledigt, so erscheinen die "Rowosti" auf Mazedonien und Altjerbien mit Truppen der Großder amtlichen St. Petersburger Politik, auch für jede

ralen schmeicheln fich nun, wie eine Buschrift der national-ruffische Auffassung der Balkanfragen ift ber Oftern ein größeres Unternehmen vor, um die gesamte "Nat.-8tg." aus Süddeutschland zeigt, durch die Borschlag, in den europäischen Bilajets der Türkei eine gemischte internationale Offupation herbeign-Popang der "ultramontanen Gefahr", ähnlich wie die führen, ähnlich, nur in noch größerem Maßstabe, als sie in der chinesischen Provinz Petschili erforderlich wurde, so ziemlich die ärgste politische Ketzerei. Die Nowosti" dienen denn auch mit jener eigenartigen Unregung nicht einem ruffischen Intereffe, sondern ihren alten ausländischen Reigungen. Sie setzen bei der einen oder der anderen Regierung den Wunsch voraus, in die rujijid-öfterreichijche Balkan-Entente als dritte oder vierte Macht kooptiert zu werden, oder, falls dies verjagt wird, bem ofteuropäischen Zweibund für orientalische Angelegenheiten mit einem westeuropäischen das Gegengewicht zu halten. Der blinde Eifer für britisch-französische Abmachungen jeder Art, der zurzeit die englische Presse erfüllt, ist geeignet, eine folche Reubildung zu begünstigen, und es wird nicht die Schuld der Londoner Zeitungsdiplomaten fein, wenn der Besuch König Eduards in Paris für eine franfo-englische Sonderpolitif im Drient gang unfruchtbar bleiben follte.

Bur Bejdwichtigung des Argwohns, mit dem etwa Rugland diese Entwicklung verfolgen könnte, verbreitet der Moskauer Korrespondent der "Times" einen herrlichen Einfall, den er von dem in folchen Fällen ftets auf Lager befindlichen "bervorragenden ruffischen Staatsmann" erfahren haben will, und der, nach Berficherung eben dieses Staatsmannes, die hödfiten russischen Kreise bereits ernstlich beschäftigt Die Meerengenfrage ift ein alter Bankapfel nat. wischen den beiden Mächten, — was kann einfacher fein, als den Apfel mitten durchzuschneiden und jedem eine Salfte gu geben? Rugland friegt ben Bosporus, England die Dardanellen mit Gallipoli, und wenn so der Bär am nördlichen, der Walfisch vor dem südlichen Ausgang liegt, wie könnten die Weerengen wohl icherer behütet sein? Ob die ruffischen Blätter sich für diese communio (quae mater rixarum est) begeistern werden, steht dahin. Das Amüsantesie an diesem "politischen" Brief der "Times" ist jedenfalls der hohe Ernst, womit diese russisch-englische Wacht an den Meerengen als Universalheilmittel aller zwiichen den beiden Weltreichen möglichen Streitigkeiten gewürdigt wird. Selbswerständlich fehlt es dabei auch nicht an dem üblichen migbilligenden Seitenblick auf "beutsche Intriguen". Wie denn überhaupt die politische Publizistik Englands in dem Maße verfimpelt, als ihre Bertreter dem Sange nachgeben, gerade Deutschland, nur Deutschland und immer wieder Deutschland als das feindliche Prinzip zu behandeln.

Musland.

Paris, 17. April. Die Parifer Polizeifommiffare aben gestern 26 Kongregationen den Auflösungsbefehl verfönlich zugestellt. Die äußerste Frist für die

Auflösung ift auf 1—8 Monate festgesett. Baris, 17. April. Der Untersuchungsrichter hat heute vomittag ben Redatteur Beffon vom "Betit Dauphinois" in der Angelegenheit der von Edgar Combes erhobenen Rlage vernommen. Beffon erflarte, er werde nur vor dem Schwurgericht antworten, und verlangte, daß seine Sache vor das Schwurgericht gebracht werde.

Betereburg, 17. April. An der am 14. d. erfolgten Ueberführung der Leiche des rufificien Konfuls Stickerbina nach dem Bahnhof von Mitrowitza beteiligten sich nach einem amtlichen Telegramm der Metropolit von Prizrend, der Kommandant Said Ben und mehrere serbische Konjuln, sowie höhere Offiziere. Ein Trauersalut wurde mit Geschitzen

Nachtmittel der Türkei Einhalt tun will, findet an- zufolge joll Bu Hamara an die Mächte das Gejuch dauernd ihr Widerspiel in Bestrebungen, deren Biel gerichtet haben, ihn als "kriegführende Macht" anauerkennen. Auch hat er Boten an den Gomerneur beigufugen, die gewissermaßen dem deutschen Bolltarif Kontrolle des Balkanwirrwarrs in irgend einer Form von Melilla gesandt, die diesem Geschenke überreichen entnommen worden sei. Er schlage vor, daß, wenn und ihn der freundschaftlichen Gesinnungen Bu Sa-Naum ift der Gedanke, die Militärattaches der Mächte maras gegen Spanien versichern sollten. (Bu Hamara ten Waren ungunftiger behandle als Waren irgend-

Ronftantinopel, 17. April. Die Pforte bat wieder einmütigen, ausdrücklichen oder ftillschweigenden in den Provinzen umfangreiche Borsichtsmaßregeln ergriffen, um das angeblich für das (griechische) Diter- tarifs betragen. Gine folde Rlaufel fei in diefer dem Plan und verlangen nichts Geringeres, als daß fest geplante Borgeben der mazedonischen Komitees au hintertreiben. In diplomatischen Kreisen ift man Ginfuhr aus Deutschland erstrecken mit dem Borbemachte bejest werden. Richt blog vom Standpunkt übereinstimmend der Meinung, daß die Komitees ab- halt, daß fie fich nicht auf jolche Baren beziehe, die vor Barole, so dienen wir der Sache und dem Kandidatell fichtlich das Gerücht verbreiteten, fie bereiteten auf dem 16. April gefauft worden feien.

Bevölferung zu erschrecken, die Mohammedaner zu reizen und Gewalttaten berbeizuführen. Einen all gemeinen Aufstand hält man jedoch für ganz ausgechlossen. Kenner des Landes und der Lage in der Bersuck sind der Anstat, das die Komitees den letzten Bersuch machen, das Bandenwesen möglichst auszu-behnen, doch dürste dieser Bersuch schwersich von Er-solg begleitet sein, da die Komitees zwar über eine ge-nügende Ansahl Mannichosten, persügen, ihren aben nügende Anzahl Mannschaften verfügen, ihnen aber die Geldmittel zu fehlen beginnen. Länger als höchstens zwei Monate diirfte die Tätigkeit der Ban den faum aufrecht zu erhalten fein. Bezüglich der (mohammedanischen) Albanesen huldigt man pessi mistischen Ansichten. Es beißt: Schemfi Boscha wird bis zum 18. April bei Mitrowitza, Prizrend und Berissowit 35 Bataillone und genügend starke Ab teilungen Artislerie und Kavallerie zusammengezogen haben. Das Kommando über diefes Korps mird mahricheinlich Schemfi Baicha erhalten. Die Entfendung eines Marichalls ift erwogen worden, wurde aber nicht beschlossen. In diplomatischen Kreisen wird gehofft, daß noch in letter Stunde eine friedliche Unterwerfung der Albanejen gelingen wird.

Malta, 17. April. Die Strafen und die Ariegs ichiffe im Safen waren gestern abend festlich beleuchtet Rach dem Mable im Gouverneurpalast wohnte König Eduard der Festworstellung im Theater bei.

Mgier, 17. April. Geftern abend fand eine feitiche Beleuchtung der Stadt und der im Safen liegen den Kriegsschiffe statt, welche reichen Flaggenschmud trugen. Präsident Loubet ist unter lebhaften Kund gebungen der Bevölferung um balb 11 Uhr nach Dran abgereift, wo er heute vormittag, von einer großen Menschenmenge begriißt, angekommen ift.

Aben, 17. April. Gine Depeiche des britischen Ienerals Manning aus Galadi (Somaliland) vom 12. d. M. meldet, daß die von ihm befehligte Abteilung am 11. d. M. im Südweften von Galadi ein erfolgreiches Gefecht gegen die Anhänger des Mullah geführt und diesen schwere Verlufte beigebracht habe. Sehr viel Bieh wurde erbeutet. Auf englischer Seite fiel ein Mann, der von einem Speer getroffen wurde.

Ottawa (Kanada), 17. April. Unterhaus. Der Finangminifter erflärte bei ber Budgetberatung: Rachdem die Berhandlungen mit Deutschland zwecks Herbeiführung einer billigeren Behandlung kanadiicher Erzeugnisse durch Deutschland sehlgeschlagen find, werden sofort Buschlagszölle von 1/3 des gegenwärtigen Zolles auf die nach Ranada eingehenden deutschen Baren erhoben. Der Minister stellte dabei feit, daß der jährliche Ueberschuß 13 350 000 Dollars betrage, dadurch sei eine Berminderung der öffentlichen Schuld um 5 650 000 Dollars ermöglicht wor-Der Minister sprach sehr eingehend über die den. Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Ranada. Letteres sei willens gewesen, Deutschland alle religiosen und sozialen Zersahrenheit, die sich allent Bergünstigungen zu gewähren, die es irgend einem auswärtigen Lande einräumte. Deutschland sei aber trum geradezu eine Notwendigkeit für unser deutsches damit nicht zufrieden gewesen, sondern habe auf Bor-zugsbehandlung bestanden, wie sie Kanada Groß-hritonnien gemöhrt habe. Da dies aberlacht wirden ung" musse diesmal unsere Wahlparole lauten, und britannien gewährt habe. Da dies abgelehnt worden wenn wir unter dieser Parole mit Mut und glus-jei, habe Deutschland den kanadischen Handel dadurch dauer Mann für Mann känpfen, dann könne det bestraft, daß es auf kanadijche Waren einen höheren Soll gelegt habe. Die kanadijche Regierung sei öfter getadelt worden, daß sie auf dieses Vorgehen nicht mit einer Sondergesetzgebung geantwortet habe. Sie habe aber vorgezogen, in dieser internationalen Angelegen-kait wird Solden die Solden Angelegen-kait wird Solden die Solden Angelegen-kait wird Solden die S heit mit Sorgfalt und Geduld vorzugehen und habe Fehren bach dem Herrn Kandidaten den wärmiten ihre Ansicht auch der deutschen Regierung unterbreitet. Dank der Versammlung zum Ausdruck und führte Dies jei sowohl durch die britische Regierung felbft, nach längerer Einleitung, in der er sich über abgefenert. Gine Militarabteilung geleitete die Leiche als auch durch direfte Berhandlungen mit dem faifer- Politif der Bentrumspartei mit großer Sachtenntmi lichen deutschen Roujul selbst geschehen. Aber ob aussprach, ungefähr aus: Wir treten in den Kam Madrid, 17. April. Einer Weldung aus Welilla gleich derartige Berhandlungen schon 5 Jahre dauer- mit einem bewährten Mann. Sein vergange ifolge soll Bu Hamara an die Mächte das Gejuch ten, wären doch alle Bemühungen erfolglos gewesen. Leben hat er im Opfer für unsre Sache vollbracht. Er ichlage deshalb jett vor, dem Tarif eine Maufel hätte wohl einmal Anspruch gehabt, dieser Opfer el irgend ein fremdes Land die aus Kanada ausgeführwelcher anderer Länder, auf die Waren eines solchen gekommen. Er hat den Kampf nicht gescheut, der Landes ein Aufschlagzoll gelegt werden folle: diefer Aufichlagzoll folle ein Drittel der Sate des General- fürchten läßt. Bei der fleinen vertrauslichen Befpred Reise allgemein gultig und werde sich sofort auf die

Baden.

Seine Königliche Sobeit der Großherzog Caben pnäligst geruft, dem Vorstand der Großh. Landesgemerbe, nalle, hofrat Brofessor Dr. Heinrich Meibinger ben Tiel all Antonio itel als Webeimer hofrat zu verleihen.

Mit Entichließung Großh. Generalbireftion ber Staates

eiseibahnen vom 10. April d. J. wurde Betriebsassistent Rarl Ramengin in Mannheim nach Billingen verfett. Starleruhe, 18. April. In 9dr. 15 des togialdemos fraiichen Blaites "Der Fachgenoffe" lefen wir Fols gendes: "Um Ofterfeste werden die Apostel ber Rengell pinausgeben in's Bolt und Aufflärung verbreiten, bit Wahrheit dem Bolfe verfünden, die Lehre, die die Menich heit erlofen wird: ben Cozalismus! Und bas ift be wilrdigfte Feier bes Ofterfestes, die es gibt! Gie ent pricht gang bem Ginne bes Jeftes. Gine Dinthe (frommt Linge) gwar ift's, die bem Ofterfeste gu Grunde liegt, aber eine Mithe voll tiefen Ginnes, Die ihren Ilrfprung im Bergen bes Bolfes hat . . . Dicfelbe "Duttet Rirche", Die ben gefrengigten Ragarener gu einem Gol erhob, sie hat in ungehenerlichster Weise gefrevelt an den Grundfaten Diefes Dearmrers. Furchtvare Leiben hat Mintter Rirche über bie Denichheit verhängt .

Gerabegu wie eine Gottesläferung flingt ein Gebicht mit welchem ein Bericht aus Rauicha ichließt: Rein himmel fann bas Seil uns fenben, Es fallt aus feinem Gottesichoß, Die Menfcheit muß mit eig'nen Sanden

Erfampfen fich ein beff'res Los. Er tommt im rufigem Gewande, Der Retter, ber bie Solle gwingt; Der Beiland ift noch nicht geboren, Der in die Welt die Freiheit bringt."

Das durfte genitgen! Religion ift felbfiverftanblid bei den Sozialdemofraten Privatfache, ber Atheismile aber ift Pringip. Daß den Sozialdemofraten "der Bei land noch nicht geboren ift," wird erstarlich, wenn man vedenft, daß die Juben Singer, Wurm, Stadthagen, Bergfeld, Soch zu den Führern der "Arveiterpartet" boren. Diefe warten befanntlich immer noch auf ben

Meifias, bemerkt dazu das "Frank. Bolksbl."
— Freiburg, 17. April. Gestern abend fand im Ratholijden Bereinshause hier eine zahlreich besucht Bentrum 8 - Berfammlung statt. Der Borfitende des Lofalkommitees der Zentrumspartei, Bert Beurstein, eröffnete Diejelbe mit der allerieits freudig aufgenommenen Mitteilung, daß unfer land jähriger Bertreter im Reichstage, Berr Rechtsanwa Ludwig Marbe, fich entichloffen habe, wiederin die Randidatur für den 5. Reichstagsmahlfreis übernehmen. Unter dem lebhaften Beifall der Ber jammlung betrat hierauf Herr Marbe jelbit bas Rednerpult, um in langeren, wirtsamen Ausführ ungen fein Programm zu entwideln. Gegenüber ber halben in Deutschland geltend mache, jei das Bel Sieg nicht ausbleiben. (Stürmisches Bravo!) Bert bunden und abgelöft zu werden, allein wir glaubte daß er, wenn wir uns mit der gangen Summe unfer Bertrauens nahten, er auch noch weitere 5 3abi die Opfer bringen werde. Er ift diesen Bitten 11 die nächsten zwei Monate noch das Schlimmste ung hat er die Parole ausgegeben, ohne perionliche Feindschaft, ohne Bitterfeit, streng fachlich und und fichtig den Rampf zu führen. Folgen wir biefet Die Rede ichloß mit einem begeistert aufgenommet

Theater, Rongerte, Runtt und Binenichaft. Karlsruhe, 18. April.

v. St. Groft. Doftheater. Unfer Softheaterenfemble wird bemnächft am hof- und Nationaltheater in Mann- Befen bes Tragifden" ufw. heim "Die gefeffelte Phantafte" aufführen.

Wie wir horen, werben bie Gangerin Fraulein Bloder und der Canger Mertelfamp mit Edlug der Saifon aus bem Berbande unferes Softheaters treten. foll wegen Nervosität inn feine alsbalbige Entlaffung

nachgesucht haben. v. St. Bortrag. Wir wollen nicht unterlaffen, noch mals auf den Bortrag des herrn Professor Schulte= Raumburg hinguweisen, ber heute (Camstag) abend halb 9 Uhr im großen Dufenemsfaale über bas Ctubium ber Mufit, Tonbilbung 2c. 2c. fprechen wird.

X Bortrage Mauerhof. Wie wir vernehmen, wird ber Runftfritifer Berr Emil Dauer hof in ben nachften Bortrage veranftalten. Er gedenkt und in einem Bortrage über Laby Maibach eine psychologische Studie (Er wird barauf in 3 2 orträgen über bas natura: liftische Drama die Sauptvertreter diefer Richtung wie Sauptmann, Sudermann, Salbe, Tolftoi und den neuerdings fo angeschwärzten Danterlint an unferen Hugen vorübergiehen laffen. G8 folgt dann

tereffantes Brogramm. Die Borträge werden am 28. b. M. im großer Rathausfaal, 8 Uhr abends, beginnen, je Diens= tags und Freitags aufeinander folgen und am Mai ichliegen. herr Emil Mauerhof bat diefe und abuliche Bortrage bereits in etwa 30 größeren Städten Deutschlands und ber Schweiz gehalten, fo in Bern, Burich, Strafburg, Darmftabt, Stuttgart, Salle, Leipzig,

"Neber Handet", "Zur Idee des Faust", "Bom der Korrespondenz Karls V. von 1519—1531 durch Wahren in der Kunst", "Dichterische Idole", eine Kommission der Gesellschaft für österreichische "Ursprung und Zwed der Poesie", "Das Geschichte, woran Archivassissient Dr. Bernays-

= Bon Sochichulen. Die vom verftorbenen Profeffor ber Pfydiatrie an ber Universität München, Dr. 21. Bumm, für bas fommende Commer-Cen effer ange-Soffapellmeifter Reichenberger in Stuttgart fundigten Borlefungen werden vom Privatbogenten Er. S. Gudben abgehalten werden. Auch wird Er, Bubben Dar d's danfte für den iconen Bortrag. Rach der vertretungsweife die erledigte pfuchiatrifche Rlinit leiten. - Dr. B. Frendenthal ift jum Profeffor für öffentliches und Etrafrecht an ber Atabemie für Cogials und Sandelsmiffenid aften gu & rantfurt ernannt morden. -Professor S. Thierfelber bot ben an ibn ergangenen Ruf an die medizinifche Fatultat ber Univerfitat Brag nicht angenommen, fondern bleibt in feiner bisberigen Stellung in Berlin. - Gin Japaner, Riuchi Iteba Boden bei und einen Cuflus literar-wiffenschaftliche aus Tofio, wurde an ber Berliner Universität jum Dottor der Medite promoviert. Ceine dem Professor Dr. Dogumi gewidmete Arbeit behandelte die Sauserb= über diefen ichweren und dunkeln Charafter gu geben, folge in Japan unter Berudiichtigung der allgemeinen japanischen Kultur= und Rechtsentwicklung. -Bum Rettor der St. Betereburger Runfiatademie ift der Bruchjal und Maulbronn ftatt. Arditett Brofeffor Q. Benois gewählt worden,

= Siftorifer-Rongress in Beidelberg. In der am 16. ds. vormittage abgehaltenen zweiten Berjamm-Bofram-Mey das Thema "Neuere Forschunger über die Reiterstatue Karls des Großen". verlas Projeffor Dr. Alfred Stern-Bürich, ein ehe maliger Seidelberger Student, nach einigen erläu ternden Borbemerfungen einen vom 26. Mai 1832 datierten, an den damaligen preußischen Minister Otterstedt gerichteten Brief des berühmten Rechtsge lehrten Thibaut über Beidelberger Zuftande. Diefer bekannt ift. Herr Mauerhof ist zugleich der Berfasser Dr. Hand v. Bwiedine fon, sehr in Enzenberger ftarb am 2. Februar auf den Kers und zwar in Brunn, aufgeführt werden fon, sehr ich

von einer gangen Angahl afthetischer Schriften, fo u. a. teilungen über die Borarbeiten gur Beröffentlichung | guelen in Beris Beri. Die ilbrigen drei Mitglieder find gel Strafburg, eines der drei mit ber gleichen Aufgabe betrauten deutschen Kommissionsmitglieder, einige Bemerkungen mit Fingerzeigen für die Benütung der Archive knüpfte. Professor Dr. Karl Reumann-Seidelberg hielt dann einen Vortrag "Byzantinische Rultur und Renaiffancefultur". Geh. Hofrat Dr. E. Mittagspause fand um 4 Uhr der zweite öffentliche Dr. Erich Marc's statt. Geh. Archivrat v. Weech aus Rarlsruhe danfte und gab zugleich einige Erläuterungen und persönliche Erinnerungen als viel- 200 Lirl. als Gabe des deutschen Kaisers und 50 Lirk. leicht einzig anwesender Schiller Schloffers. In der von Raifer Frang Josef von Defterreich. letten Situng hielten Bortrage: Professor Saller-Marburg über den Ursprung der gallifaniichen Freiheiten, Professor Wothein über Border-Professor Gott I-Brünn über die Grenzen der Geschichte. Dann wurden die Berhandlungen geschloffen. Um 18. ds. fand ein gemeinsamer Ausflug nach

= Ronfereng. Die in Wiesbaben im "Raffaner Sof" tagende internationale Ronfereng für Tieffeeforicungen wurde unter bem Borfits bes Gurften noch heinrich von Rleift und die Runftform des lung des Siftorifertages, beffen Teilnehmer auf 179 von Monaco am 16. April eröffnet. Cie ift von Romans. Wie man fieht, ein fehr reiches und in- angewachjen find, behandelte Archivdirettor Dr. Geographieprofessoren aus Deutschland, England, Frankreich, Rormegen und Schweden befucht. Die Rommiffton, welche in bem 1899 ftottgebehabten internationalen Geographenkongreß eingesett wurde, verhandelt die fpe-Bielle Frage ber Erforichung der Tiefen des Weltmeeres.

= Deutsche Gubpolar Expedition. Bom Dampfer Staffurt" ber Deutsch-Auftralischen Dampfichiffahrt8= Befellichaft, ber mit ber Rerguelen=Station ber beutiden Dresden, Bonn, Hamburg, Freiburg i. Br. usw. und sehr interessante Brief, der sich im Staatsarchiv zu sind folgende Nachrichten eingelaufen: Bier Mitglieder Bauer veröffentlicht folgende Erklärung: "Angelich bet stein Publikum in hohem Maße zu interessieren Berlin besindet, wird demnächst in der "Zeitschrift für versteines" vers Sudpolar-Expedition am 16. April Sydnen erreichte,

"Nordd, Allg. 3tg." fchreibt: Das Sinfcheibeil Engenbergers, bes früheren Abjuntten ber Dindenet meteorologischen Bentralfiation, welcher 1901 bem sur Teilnahme an ber Glidvolervedition begeiftert folgte und die Stelle eines Dieteorologen ber auf ben Rergnelen Infeln errichteten Station übernahm, wird von bet wissenschoftlichen Welt, in ber er fich schon in jungen Jahren einen ehrenvollen Plat errungen hatte, tief beflagt werden.

= Feier. Das 58. Stiftungefest bes beutiden Sofpitals in London wurde burch ein Mittagend Bortrag über "Ludwig Säusser" von Geh. Hofrat begangen, bei dem der Herzog von Ted einen Trink ipruch auf Raifer Wilhelm ausbrachte. Die Saufal lungen betrugen 3298 Litt, barunter befinden

- Der erfte Rongreg ber Lateiner ift in Rom an 16. d. eröffnet worden. Bu demfelben find namentlid viele Rumänen gefommen, um sich als Abkömmlinge öfterreich unter Maria Theresia und Joseph II. und ber alten Römer feiern zu lassen. Außerdem gibt es eine lateinide Theatervorfiellung, da bem Kongref 311 Ehren Studenten und Studentinnen bes Plantis "Autularia" aufführen, dem Brofeffor Onbernatis, ber Brafident bes Kongrifes, fein Drama "Romulus Unguftulus" folgen läßt. Bur lateinischen Ber briberung genart auch briiderung gevort auch die frangöfische Geier in ber Billa Medici. Seute (am 18. April) find es hundert Jahre, daß die Aradémie de France, die 1666 ge-grinder wurde die Minger gründet wurde, die Villa Medici bezog, und zu bieler Jubelfeier ift ber frangoft de Unterrichtsminifter Chaumis eingetroffen. Cein italienischer Rollege gibt ihm ein Bankett in ber Gallerie Borghese. In ber erften Sigung des Rongreffes pladierten mehrere Professoren für die Wiedereinführung bes Lateinischen als

= Bur Aufführung des Studes "Maria Mag dala" in Brunn. Der Hochwurdigfte Bifchof Frank Baner pariffertiet

Soch auf den Kandidaten Herrn Rechtsanwalt Marbe, worauf diejer mit innigen Dantesworten ermiderte und der teuren, iconen Beimat, dem braven oberbadischen Bolf, ein Hoch widmete.

Pleine babische Chronik.

bom

TIE

= Mannbeim, 17. April. Geftern Mittag 123/4 Uhr wurde auf ber 12. Querftrage por bem Saufe 38 das gwei Sobre alte Rind Maria Gener burch ein mit einem gwolf Bentner Rartoffein belabenes Fuhrwert überfahren und fofort getotet. Der Lenter bes Fuhrwerts, ein Fuhrfnecht aus Rirchheim, gurgeit bei einem hiefigen Obfthaubler in Dienft, wurde vorläufig festgenommen, weil er die notige Borficht anger 2icht gelaffen haben foll.

Deibelber , 17. April. Auf ber Strafe bon Beters. thal nach Biegelhaufen wurde porgeftern Abend bie aus Coonau geburtige, in Biegelhaufen wohnhaft gewesene Eva Rath. Sarot von einem Radfahrer überfahren. Gie erlitt einen Schabelbruch und ftarb noch in ber Racht.

Seidelberg, 18. April. Geftern Abend furg bor Gelerabend finrste ber verheiratete Maurer Freber ans handiduchoheim von einem Reubau und verlette fich berart, baß er baib barauf ftarb. Er hinterläßt eine gabireiche

+ Bon der Jagit, 17. April. Borgeftern murde bon Seiner Roniglichen Sobeit bem Großbergog bem brandbe-icabigten und unterftugungsbedurftigen ganbwirt Sof. Int Regbach in Gemmereborf, welchem am 26. Marg D. 3 fein Saus nebit Schener niebergebrannt ift, ein Gelbgeichent bon 50 M fibermiefen.

Mus bem Obentvalb, 16. Abril. In einer Birts Schaft eines Obenwaldortes machten fich einige Reisende den thörichten und fündhaften Spaß, einem dreisährigen Anaben Bier, Bein und Schnaps (1) zu trinfen gu geben. Der Anabe wurde in trunken. Bustand heimgebracht und zu Bett gelegt. Am solgenden Worgen fiel den Angehörigen auf, daß er gar nicht aufwachen wollte und taum atmete. herbeigezogene Argt fonstatierte hochgradige Bergdwade, oberflächliche, aussehende Atmung, Bewußtlofig. berzmitteln, Baden u. f. w., die drohende Herzlähmung au verhüten. Es find aber tatfächlich schon Todesfälle auf ähnliche Art vorgesommen und sann deshalb nicht dringend gemig bavor gewarnt werden, fleinen Rindern alfoholische Getrante zu verabreichen.

Handlages ftieß man in gang geringer Tiefe auf zwei Totentopfe und andere Knochen. Früher stand an der Stelle ein Saus, das abbrannte. Menschen sind babei aber

Entlingen, 17. April. Oberamterichter Endwig bei dem fich feit einiger Zeit Angeichen geiftiger Störungen bemerfbar machten, murbe heute in die Beilanftalt Illenau

Raftatt, 17. April. Camstag ben 16. Mai finbet hier bie 7. Berbandsversammlung bes Babifden Gpartaffenverbanbes ftatt. Auf ber Tagesordnung fteben u. a.: Geidaftsbericht bes Bornigenden, Geiffiellung bes Boranichlages filr 1903, Referat bes Bürgermeifters Dr. Thoma-Freiburg über "Die Rechtsverhaltniffe ber Umortifationshypothefen", Referat des Bürgermeifters Ehret-Veinheim über "Die Ausbewahrung der Dienitsiegel der Sparlasien nach der Berordnung des Großt, Ministeriums des Innern vom 30. Juli 1902". Der Lerbandsversammlung geht um 91/4 Uhr eine Sigung bes Berbandsvorftanbes

Balbehut, 17. April. Um nächften Montag feiert unfer Miburger herr Borichuftaffierer Zanner bas Geft

ber golbenen Sochzeit. + Ronitaug, 17. April. Geftern ift bie in weiten Rreifen burch ihre philantropifchen Beftrebungen befannte Schriftiftellerin Erzelleng & v. Breitenbach an einem haisibel geftorben.

Meereburg, 17. April. Geftern vormittag wurde am Ilfer bes Gees auf biefiger Gemarfung bei Unteruhl= bingen die Leiche eines alteren Mannes gefunden, in ber Mühlenmacher Bofeph Berger aus Reufrach erfannt wurde. Es icheint ein Ungludsfall porguliegen.

= Une Baben, 17. April. Die biesjährige 5. orbentliche Bandes = Sanptverfammlung ber Landesvereinigung Subbaben-Gijag-Lothringen ber Allgemeinen Ber-einigung beutider Buchhanblungsgehilfen findet am Conntag ben 3. Mai vormittags 10 Uhr im "Ropfhaus" 31 Rolmar i. Gif. ftatt. Aur der umfangreichen Tages-ordnung befindet fich u. a.: bas Gefes betr. Raufmanns-Berichte, Rrantentaffennovelle, Benfionsverficherung ber Brivatangeftellten, Bahl bes Bertreters gur Bfingithauptverfamms lung in Leipzig. Programme find beim 1. Borftand 28. Rirchberg erhältlich.

Bom Rheine 17. April. In Schaffhaufen bie Boden neuerbings ausgebrochen. Man bat bie

mich als Bifchof ber Brimmer Diogefe in Grfiffung meiner beiligen Umtopflicht und in Beantwortung ber an mich gerichteten Erfuchen gu ber Rundgebung bemuffigt, baß ich, fobalb ich in die Renntnis der geplanten Auffuhrung gefommen bin, nicht unterlaffen habe, basfelbe in llebereinstimmung mit auständischen beutschen fatholifchen und afatholiichen Theaterzenfuren gehörigenorts als ein für bas driftliche Bewuftfein argerliches gu be-Beidnen und um Richtgulaffung bestelben gu bitten."

bem Minifierprafibenten Roerber iber Die erteilte Aufführungs-Grlaubnis berichtet baben.

Bom Theater. Die Biesbabener Fest: borftellungen find nunmehr wie folgt festgesett: 4. Juni: "Dberon", 5. Juni: "Die weiße Dame", 6. Juni: "Die Afrikanerin", 7. Juni: "Armide", sämuliche in Wiesbadener Neueinrichtung. Der Raifer mied in wird famtlichen Borftellungen beiwohnen und mahrend ber Beit im Wiesbadener Schloß Wohnung nehmen. -Rarl Jahnte hat in Berlin das Liederspielhaus des Königlichen Operntheaters (Kroll) übernommen und wird bon Britte Mai ab Liederspiele und Johnlen gur Auf.

führung bringen. Berichiedenes. Die Geschäftsführung für bie 75. Sahresversammlung der Gefellschaft beutider Raturforicher und Merzte, Die in den Tagen vom 21. bis 25. September 1903 in Raffel fiattfindet, liegt ben Banden ber Brof. Sornftein, Dr. Rojenblatt, Directior bes Landesfrankenhaufes, Dr. med. 210. 2118berg und Bantier Roch. — Dr. med. Jul. Sofmann, feit einiger Zeit in Köln das Filial-Junitnt "Umbulatorium für herzfrante" leitete, ist als Oberarzt nach Berlin berufen worden, um baselbst die Leitung bes "Bauptinstitute für eleftrophysifalische Seilmethoden" gu dernehmen. — Graf Ferdinand von Zeppelin hat anbern. Die Bersuche haben mehr als eine Million Mark gekonet, wozu Graf Zeppelin wohl mehr als die balt gekonet, wozu Graf Zeppelin wohl mehr als die Salfte beigetragen hat. — 3m Krefelder Raifer

Lorales.

Mus bem Sofbericht. Der Großherzog nahm geftern ormittag von 11 Uhr an den Bortra des Finangministers

Rarlernhe, 18 April.

Dr. Budjenberger entgegen und empfing banach ben Beneralleutnant von Mogner, Gouverneur von Stragburg, visher Kommandeur der 30. Division, welcher sich beim Antritt feines Dienftes melbete, fowie ben Generalmajor

3. D. von Bofff gur Dantsagung. Bring Albrecht von Breugen, Regent von Braunfcweig, faf um halb 1 Uhr aus Baden hier ein, wurde von dem Erogroßherzog am Bahnhof empfangen und jum Großherzoglichen Schloß geleitet, wo der Großherzog ben Doben Bejuch begrüßte und gu ber Großherzogin führte. Der Bring-Regent nahm an der Frühftudstafel der Sochiten Herrichaften teil, zu welcher auch der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin , sowie Brinz und Prinzessin Mag erschienen. Die Rücklehr des Hohen Gastes nach Baden erolgte um halb 4 libr.

Ilm 4 Uhr begaben fich ber Großbergog, bie Groß erzogin und der Erbgroßherzog, sowie Bring Max in die cedinische Hochschule zur Besichtigung des Flugbau-Labe atoriums, wojelbit Prefeifor Rehbod einen Bortrag hielt. Später hörte der bisherzog noch ben Bortrag des Legationsrats Dr. Senb.

Die Feier der erften heil. Rommunion der inder in ber Stadtpfarrfirche St. Stefan findet nicht, wie irrtumlicher Beije im "Tagbl." gu lefen ift, um 83/4 Uhr ftatt, fondern wie alljabriich bereits um 73/4 Uhr. In ben übrigen Pfarrfirchen der Stadt beginnt die Feier um 8 Uhr, im Stadtteil Mühlburg um 9 Uhr.

(?) "Fibelitas". Den zweiten Bortrag im Fruh-jahrsprogramm der "Fidelitas", Berein tatholischer Rauf-leute und Beamten, hat herr D. Bild übernommen und zwar wird derfelbe über ein fehr zeitgemäßes Thema sprechen: "Die Bedeutung der Presse" Mitglieder werden auch an diefer Stelle um punftliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.

+ Raty. Brannervecen "Badenia" (Stadttheil Mühlburg.) Morgen (Sonntag) Abend 8 Uhr Berfammlung in der "Weftendhalle" mit Bortrag. Huch Familienanges hörige ber Mitglieder find freundlichft eingeladen.

II Gludwunich. Der Stadtrat bat S. Br. S. bem Bringen Rart antaglich ber erfreutichen Befferung, Die in beffen Befinden eingetreten ift, Die herglichften Glad. muniche ber Stadtgemeinde unter Ueberfendung einer Blumengabe ausgeiprochen. Die Frau Grafin von Rhena bat fr bieje Aufmertfamteit in einem fehr freundlichen Schreiben, im Ramen und Auftrag bes Bringen gedantt.

Sur Reichstaaswahl. Der Stadtrat hat den Entwurf einer Ginteilung der Stadt Rarleruhe in Bahlbegirfe filr bie Reichstagsmahl bem Gr. Begirtsamt zur Berbeiführung ber Genelmigung vorgelegt. Siernach zerfällt die Stadt in 28 Diftritte. Ferner wurden dem Gr. Bezirfsamt Borichläge hinsichtlich der Ernennung von Borftebern ber einzelnen Babltommiffionen und von Stell: vertretern unterbreitet.

" Neupflafterung ber Raiferftrafe. Behufs Stelungnahme gegen die bom Stadirat beichloffene Reupflasterung der Raiserstraße findet am Mon tag. den 20. d. M., abends 9 Uhr, im Saal 8 der Brauerei Schrempp eine öffentliche Berfammlung statt. Inter hinweis auf die Wichtigteit der Angelegenheit ie gange Stadt wird die Bürgerschaft zu zahlreichem

# Il. er die Er ppenonfaan e gur Bernhordnoftrebe findet sich im Stadtratsbericht folgender Passus: Der Stadtrat hat bei dem tatholischen Stiftungsrat wiederholt auf die baldige Erstellung der Treppenaufgänge zur Bernarduslirche gedrängt. Auf fein neuerliches Schreiben ift bem Stadtrat feitens bes fatholijden Stiftungsrats mitgeteilt worden, daß die Mittel für Errichtung der Treppenunfgänge in den lettjährigen Boranschlag der Kirchenge meinde eingestellt und bom fatholijchen Oberitiftungerat auch genehmigt seien. Dage, habe die kirchliche Behörde die Genehmigung dieser Summe für folange verfagt, bis vie Abrechnung der Roften für den eigentlichen Kirchenbau erfolgt sei. Rach Ansicht des Stadtrars ist indessen die fath. Rirchengemeinde verpflichtet, die fraglichen Stein-treppen herzustellen, und kann die Erfüllung dieser Ber pflichtung nicht abhängig gemacht werden, ob die Ab-rechnung für den eigentlichen Kirchenbau ein günstiges Er erzielt ober nicht. Die polizeiliche jur Erbanung der Rirche ift einem Plan gu teil geworden, velcher die Steintreppen enthält, mahrend die gegenwartig bestehenden Holztrepppen jedenfalls niemals baupolizeilich genehmigt worden waren. Umer diesen Berhaltniffen er ucht der Stadtrat ben fatholischen Kirchengemeinderat wieverhoft, nochmals darauf hinzuwirfen, daß die Steintrepper pergestellt werden. Andernfalls mußte er eine polizeilich find bie Boden neuerdings ausgebrochen. Man bat die Auflage, die beren herftellung anordnet, bei Gr. Begirts-frengften Magnahmen getroffen, um eine Beiterverbreitung amt beantragen. — Der Bunjch nach baldiger Inftandfet ing der Anlagen um die Bernhardustirche findet allfeitige Unterstühung und ist auch in unserm Blat schon mehr ach jum Ausbrud gefommen. Einer folden Berle, wie es die Bernhardustirche ist, gehört auch die rechte Fassung, und zwar jo bald wie möglich. Hoffentlich gelingt es, die ent gegenstehenden Schwierigkeiten in fürzester Frift gu befei igen. Auch burfte es jest an ber Zeit sein, einmal ernit. haft an die Anbringung der schon lange schmerzlich vermis ten Turmuhr zu benten.

= Der große Ramausfaal murbe unentgeltlich abgegeben morgen (Conntag), vormittage 11 Uhr, an bie Bereinigung Karleruber Blechnermeifter und Inftallateure Bischof Bauer intervenierte beim Statthalter erfolg-os. Der Statthalter Graf Rierotin foll in Rien unter bem Borfige des herrn Privatmann hammer ftattgehabte Monatsversammlung erfreute sich eines sehr zahlreichen Befuches. Mit großem Interesse folgten die Un-wesenden bem Bortrage des herrn Ingenieurs Mar Schmid itber "Sauggasanlagen". Diebner ftellte einen Bergleich an zwijchen Dampfmajchine, Leuchtgasmotor und Saug gasmotor hinfichtlich ihres wirtschaftlichen Rut ffestes. Es wurde eine zehnpferdige Anlage zu Grunde gelegt und es ergab sich hierbei bei ber Dampfmaschine eine Ausnützung der Rohle von 4 Prozent, beim Leuchtgasmotor oon 5 Prozent und beim Sauggasmotor von 16 bis 18 Proent. Es gehen also 3. B. bei der Dampfmaschine von 100 Kilogr, verbrannter Kohlen 96 Kilogr, verloren! An Sand einer Beidnung, Längsichnitt burch eine vollständige treiben nieder. auggasanlage, erflärte Redner die einzelnen Teile der Inlage, ihre Birfungsweise und ihren Betrieb. Das Prinip der Sauggasanlage ift folgendes: Steinkohlen (Un hragit) ober Rofs werden in einem Schachtofen bei unge nügendem Luftzutritt, aber unter Zuführung von Baffer-dampf, verbrannt. Das sich entwicklinde Gasgemisch wird von der faugenden Wirfung des Zylinderfolbens am Gasnotor durch die Apparate "gefangt", in benen die Rauchgafe der Sohn des Theaterdirektors Julius Hofmann, der Betriebe des "Saugmotors" verwendet werden. Der Moskit einiger Zeit in Köln das Filials Innitut "Ambulas tor erzeugt sich also nur so viel Gas, als er gerade bei tor erzeugt fich also nur so viel Gas, als er gerade bei ine gründliche Reinigung erfahren und die fofort jum jedem Hube notig hat. Bei dieser hohen Ausnützung der Rohlen ist es erklärlich, daß eine Sauggasanlage wirt-schaftlich allen anderen Motoren überlegen ist. Borausfich nunmehr — Graf Ferdinand von Zeppelin hat Betrieb eingehalten wird, der Moior also jeden Tag nehmen, daß diefelben spätestens einige Tage nach der Monstruttion eines lenkbaren Ballons aufzugeben im der daber, daß ein moglicht ununnerbrochenet Indian in die Abortgrube geworfen worden sind. Ob die gestiendenen Einfel das Eigentum Binters sind, bedarf noch egung ist aber dabei, daß ein möglichst ununterbrochener geben und das noch vorhandene Material zu verschiefen nicht besiten, von großer Bedeutung sein, dazu einiger Feststellungen.

Bie Masanitalt nicht besiten, von großer Bedeutung sein, dazu

\*\* Kattowiß, 18, April. Bei Lösung eines Böller
Basanitalt nicht besiten, von großer Bedeutung sein, dazu

\*\* Kattowiß, 18, April. Bei Lösung eines Böller-Wilhelm-Museum findet gegenwärtig eine Austellung gür einen Leuchtgasmotor wurden monatlich für 350 getötet. Außerdem starben zwei andere Kinder, die gelichiterke Saugaasmotor spreche Saugaasmotor s bon Arbeiten Diffeld or fer Bild hauer statt. Die Mart Gas verrbaucht; der gleichstarte Sauggasmotor schwa 40 Arbeiten geben eine gute lebersicht über die braucht monatlich für 65 Mart Anthrazit. — Eine Leistungen und Aus Echingen und Ausgasmotor braucht über die braucht monatlich für 65 Mart Anthrazit. — Eine Leistungen und Ausgasmotor braucht monatlich für 65 Mart Anthrazit. — Eine Leistungen und Ausgasmotor braucht monatlich für 65 Mart Anthrazit. — Eine Leistungen und Ausgasmotor braucht monatlich für 65 Mart Anthrazit. — Eine Leistungen und Ausgasmotor ber Aus Schlesien, 17. April. Gegen das detriebenden mit Schiebersteuerung anonhme Denunziantentum wendet sich

ein 13pferdiger Sauggasmotor dagegen pro Tag nur 60 Rilogr. Anthragit. Die höheren Anschaffungstoften einer auggasanlage sind also sehr bald eingebracht. Kleine Betriebe können sich diese billige Betriebstraft leider nicht Rute machen, da im allgemeinen Motore unter fechs ferdestärken nicht gebaut werden. Die Borgüge auggasanlagen faßte Redner in folgende Puntte gufamnen: die Anlage ist billig und einfach und erfordert dabe einerlei Reperatur; die Brennstofffosten find äußerfi iedrig; die Aufftellung erfordert wenig Raum und iberall zuläffig, da der Betrieb gefahrlos ift. Die Anlage it schnell betriebsbereit und die Bedienung einfach, erfordert aber doch mehr Sorgfalt wie die des Leuchtgas-motors; vollständig ausgeschloffen ist die Belästigung durch Hauch. Der Sauggasbetrieb ift baher für die übrigen Kraftbetriebe ein gefährlicher Wettbewerber. Die Nachfrage ift eine so starte, daß die Fabrifen, welche sich mit Bau von Sauggasanlagen befaffen, faum ben Bebarf beden tonnen. Dem Referenten wurde von der Berfamm ung durch Erheben von den Sigen für feine Ausführunger edankt. An der fich anschließenden Diskuffion beteiligter ich die herren Stadtrat Ditertag, Zivilingenieur Bala Ingenieur Bucerius, Reg. Rat Mattenflott und Drechslerneister Kistner. herr Reg.-Rat Mattenflott machte barauf aufmerkfam. daß in der Großh. Landesgewerbehalle Sauggasanlage jeweils Freitag abends in Betrieb ift. Der herr Borfibende teilte noch mit, bag au bem bom Bewerbeverein beranftalteten Borbereitungsfurs für Die Meisterprüfung fich 24 Teilnehmer, barunter 17 Bereinsmitglieder gemeldet haben und schloß hierauf die Berfamm

\*\* Coloffenm. Mit bem 30. b. M. wird die laufenbe Saifon bes Theaters Bariete ihr Enbe erreichen, ba bas Coloffeum für einige Monate geichloffen bleibt. Bie fruber, mochten wir auch beute barauf hinweisen, bag bie Direftion ftets bemüht war, nur Krafte erften Ranges gu gewinnen, was ihr auch mit bem 3. 3t. auftretenden Künftlerperionals burchans gelungen ift. Geradezu erstaunich find die turnerischen Borfithrungen bes Beo Tarbn Trios am fliegenden Trapez sowie am Reck die anderen Mitwirfenden verdienen lobenswerte Unerennung, worunter der Sumorift Berr Engelbert Saffen noch besonders gu ermahnen ift. Auch Ernefti, ber Dilderer auf bem Drahtieil" und bie Conbrette Buffe efriedigen in vollftem Dage burch ihre Borführungen. Dioge bie gegenwärtig auftretenbe Rünftlerichar fich bis gum Schlif ber Spielferie eines vollen Saufes erfreuen, bamit ber Abichtuß für die Direktion auch in finanzieller Sinicht befriedigend ausfalle, wie ja auch bas Bublifum fich burch die Leiftungen des Coloffeums in feinen Erwartungen nicht getäuscht fab.

= Rene Aporhete. Apotheter Dr. Solbermann erwarb von Stadtrat Dieber bas Unwefen Rariftrage 66 um ben Breis von 124,000 Mf. Das Erdgeichof bes geräumigen Edhauses an der Karl- und Klauprechtitraße wird

die neue Apothefe in der Gudweftftabt hergerichtet O Heber bi Pflichten und Rechte bes Ginbere riftieren noch vielfach irrige Anichanungen. Benn ber inder den Eigentumer begw. Berlierer fennt, fo hat berelbe den Betreffenden ohne ichuldhaftes Zögern in Kenntnis zu sehen. Ist der Berlierer nicht befannt, so ist der Jund oder die Umstände, welche zur Ermittlung des Emfangsberechtigten erheblich sein könnten, unverzüglich der Bolizeibehörde auzuzeigen. Sat der Gegenstand nur einen Wert von drei Mark oder weniger, so braucht das Gesundene nicht angemeltet zu werden, jedoch wenn darnach gefragt muß der Fund befanntgegeben bezw. gurudgegeben wer den. Der Finder ift verpflichtet, den Fund aufzubewahren rußer bei Egwaren, Obst usw. Bon der Bermahrungspflich tann fich der Finder frei machen, wenn er die Sache ober den Erlös hiefur der Behörde übergibt. Dazu verpflichtet it er bei Gegenständen, welche in Bureaus, Wartegimmern, Bahnhofgebäuden, Gifenbahn- und zc. Wagen, Dampfdiffen ufw, gefunden werden. Als Finderlohn tann von em Werte der gefundenen Sache bis zu 300 Mart fünf Brogent, vom Mehrwerte ein Prozent vom Eigentitmer rlangt werden; bei Tieren stets nur ein Prozent des Entstehende Untoften, als Futtergeld, sertes. Entstehende Unfosten, als Futtergeld, Jusera-onsgehichren, Versteigerungsgebühren, müssen stets vom gentümer gezahlt werden. Wer dagegen die Anzeige= flicht verlegt oder den Fund bei Rachfrage verheimlicht, at feinen Unfpruch auf Finderlohn.

|| Berhaf et wurde ein zugereifter Raufmann aus Tijdlerinnung 503 Dit. unterichlug.

And dem Gerichtsfaal.

E. Tagesordnung des Schwurgerichts für das zweite Quartal 1903. Montag, den 20. April, vormittags 9 Uhr. Jakob Bollmer aus Kord wegen mehrfachen Strahenrands. Rachmittags 4 Uhr: 2. Karl riedrich Beg aus Pforzheim wegen Münzverbrechens. ienstag, den 21. April, vormittags 9 lthr: 3. Maximilian werden. Dietler aus Raftart und Lothar hirtler aus Bfaffen-veiler wegen Brandstiftung besw. Beihilfe hierzu. Rachnittags 4 Uhr: 4. Jatob Herrmann aus Elgersweier wegen Sittlichteitsverbrechens. Mittwoch, den 22. April, Bor-mittags 9 Uhr: 5. Mina Saist geb. Unfried aus Wildberg wegen Meineids. Nachmittags 4 Uhr: 6. Elisabeth Barara Dumas aus Durlady wegen Bergiftungsverfuche donnerstag, den 23. April, vormittags 9 Uhr: 7. Wif-elm Glager aus Wurmberg wegen Totschlags und Totlagsversuchs. Rachmittags 4 Uhr: 8. Lina Schanbacher haubersbronn wegen Rinbestötung. Freitag, ben 24. April, vormittags 9 Uhr: 9. Hans Gros aus Hamburg, Hugo Busch aus Hamburg, Otto Libbert aus Dresben Karl Adermann aus Bürz erg, Willy Brunner aus Diffel dorf, Rudolf Weiß aus Oberhausen und Hermann Eins mann aus Renenbürg wegen Beihilfe zum Zweitampf.

Greiburg, 17. Mpril. Die Berhandiung gegen bie Morber bes Erödlers Burgheimer, Rarl Beiffer und Genoffen, findet bier am 20 bis 23 b. D. vor bem Sowurgericht ftatt. Gegen ben Morber Beinrich Bfifter wird am 27 und 28. April verhandelt werben. Das Gericht hat befanntgegeben, daß der Zutritt nur gegen Ginlaßtarten geftattet ift

Bermischte Nachrichten. \*\* Berlin, 17. April. Geftern gegens Uhr nachmit-

tags ging bier ein Bewitter mit heftigem Schnee:

\*\* Berlin, 17. April. Gestern gegen 5 Uhr nachmit-in Essen hat, wie der "Lot.-Anz." meldet, der Kaiser ge-naueste Untersuchung besohlen und einen eingehenden Bericht über das Ergebnis eingefordert.

\*\* Konit, 17. April. Um gestrigen Radymittag wur ben die großen Anochen eines gangen rechten Beines ge funden. Der feit drei Jahren nicht gereingte Abort, wo bi zwei Jahren Winters lleberzieher gefunden wurde. Anochen gefunden wurden, liegt neben der Stelle, wo bor Ronit, 18. April. Der Landrat des Arcifes Ronit erließ eine amtliche Befanntmachung über die neulichen Funde bon Leichenteilen, worin es heißt, die ge fundenen Knochen entsprechen denjenigen Leichenteilen des ermordeten Ghmnasiajten Binter, welche noch Runmehr fei alles gefunden. Es ift mit Sicherheit angu

fommt noch, daß das Sauggas auch zum Seizen, Löten und schweisen berwendet werden kann. Hir die Billigkeit des Placzo in Galizien ein Funke aus der Tabakspfeife ins Sauggasbetriebes sprechen einige Beispiele aus der Praxis: Bulver. Der Arbeiter, seine Frau und drei Kinder wurden

Leifungen und Biele ber Duffelborfer Bildhauerschule. achtpferdige Dampsmaschine mit Schiebersteuerung anonyme Denungiantentum wendet jich ber

und Auspuff berbrauchte pro Tag 1000 Kilogr. Kohlen; fonigliche Landrat des Kreises Glat, v. Steinmann, in etter Beit mehrfach Ungeigen ohne Angabe bes Berfaffers gegangen find, veranlagt mich gu ber Befanntmachung, ag ich derartigen Anzeigen grundfählich feine Folge gebe. Ber mir etwas anzeigen will und wünscht, daß die Ungelegenheit untersucht und gutreffenbenfalls auch verfolgt wird, muß den Mut haben, mir feinen Ramen gu nennen. \*\* Bremen, 17. April. Dem internationalen Rons greß gegen den Alfoholismus ging auf die an ben Raifer gerichtete Gulbigungsbepeiche folgendes Ant-worttelegramm gu: "Seine Majeitat ber Raifer und Ronig laffen dem 19. internationalen Kongreß gegen ben 21 oholismus für den freundlichen Brug beitens banten.

> greffes warmen Anteil. Auf Allerhöchften Befehl: bon Eucanus. \*\* Bien, 17. April. Bon drei Touriften, die wabrend der Ofterfeiertage eine Tour in das Hochschwabgebiet unternahmen und dabei verungludten, wurden zwei, die Britder Tenfelbauer, heute früh als Leichen aufgefunden. \*\* Baris, 17. April. Sier, in Lille und Lyon fallt

Allerhöchstdieselben nehmen an den Bestrebungen des Kon-

Schnee. In Marfeille dauert das Unwetter an und hat vielfach Schaden angerichtet. Auf einem Teil der Quaps ist die Arbeit eingestellt. Kein Schiff kann in den Hafen einlaufen. Die am Unter liegenden Schiffe wurden viels fach losgeriffen. \*\* Düntirchen, 17. April. Das mit 30 Matrofen

bemannte Segelschiff "Kommandant Marchand", der am 25. Februar von Leith nach Antwerppen abgegangen ift pird vermißt. Man befürchtet, daß er mit feiner gangen Befatung untergegangen ift.

gegen ben ehemaligen beutschen Offizier Beffels, ber in San Remo wegen Betrugs und Spionage festgenoms nen wurde, einen Saftbefehl. Beffels wird von der frangoischen Behörde der Entführung einer Minderjährigen bechulbiat.

achrichten.

Berlin, 18. April. Rad einem unterm 14. ds. ergangenen Erlaß des preußischen Ministers des Innern hat die Auflegung der Wähler. iften für den Reichstag am 18. Mai u beginnen. Die Ermittelung des Ergebniffes ber am 16. Juni stattfindenden Bahl hat am 20. Juni zu erfolgen. Die Wahl-Kommissare haben die Termine für die Stichwahlen auf den 25. Juni anauberaumen.

Pojen, 17. April. Das Herrenhausmitglied von Roscielski und der Landtagsabgeordnete Stychl find wegen Fluchtbeglinftigung der im Breschener Krawalprozeß Berurteilten angetlagt vorden, außerdem noch 12 andere Polen.

Belgrad, 18. April. Die Bewegung gegen das Rönigshaus nimmt angerordentlich gu. Der Ronig icheint völlig ifoliert. Bei ben legten Strafenunruben wurden die Bilder bes Ronigs=

Ronftantinopel, 17. April. Rach bem hentigen Selamit empfing ber Eultan ben öfterreichischen Bots chafter Freiheren von Calice und den rufifden Bot= chafter Sinowiem in Andienz. — Die Pforte verftandigte den ruffifden Botichafter, baß ber Attentater sbrahim zum Tode verurieilt fei und daß ber Unftifter bes Attentate auf den rufffichen Konful, ber Kaufmann huffein in Mitrowita, fowie die Anfiifter des Angriffes auf Mitrowiga evenfalls ihrer Bestrafung entgegenseben.

Madrid, 18. April. Indem Silvela die Schliefeung der in Melilla gelegenen maroffanischen Zollverwaltung als unabweisbar erflärte, jo lange die Oberhoheit des Sultans im Riffgebiet nicht hergestellt fei, erkennt die spanische Regierung die Rebellen als friegführende Macht an, was für die Entwickelung der maroffanischen Frage von größter Bedeutung ift, zumal die Zollverweigerung auch anderer Häfen wahrscheinlich ist. Vermutlich beruht der Beschluß der panischen Regierung auf einem Abtommen mit

Frankreich und England. London, 18. April. Die "Morning Post" meldet aus Tanger von gestern: Dem Bernehmen nach sei die Grenzstation Udide von dem Prätendenten einge-

nommen morden San Domingo, 18. April. Den Bertretern ber fremden Diagte ift es gelungen, eine Berftanbigung zwijchen ber Regierung und ben Aufftanbifden gu erzielen. Das Protofoll foll heute unterzeichnet

Sandel und Bertebr.

Maunheim, 17. April. (Effetten=Borie). Bet 106.30 bez. und G., Pfalz. Spar- und Areditbaut, Landau 131.50 G., 132 B., Brauerei Sinner-Aftien 208 G., Belloffabrit Baldhof-Aftien, 233.50 B., Zuderfabrit Baghanfel-Ufrien 77.10 (8

Frantfurt a. Di., 17. April. Coluft. (1 Ubr 45 Min.) 31/2°/0, Baden in Gulden 101.10, 31/2°/0, Baden in Mart 101.50, 31 2°/0, bo. — , 3 10, bo. 1896 — , Pfälz Sypoz thefend. 191. — , Bad. Zuderiabri 77. — , Nordd. Lloyd 100.90, Damb. Amerika 108.65, Majdinenjabr. Grigner 190.50, Karls ruher Maichinenfabr 230.—, Albein, Greditb.—... Schudert 188. -, Oberrh. B. 97.70, Bechiel Amfterdam 169.—, London 20.48, Paris 81.42, Wien 85.38, 3tal. 81.40 Brivatdist. 2014 9/6, 32 = 0 Deutsche Reichsanleihe 102.70, 3% Desterr. Reichsanl. 92.50, 31 = % Preuß. Koniols 102.75 Desterr. Goldrente 103.90, Defterr. Silberr. 101.00, Defterr. Loje bon 1860 -.-, 4%, Bortug. 50.25, Dentiche Bant 211.40, Babifche Bant 118.50, Rheiniiche Rreditbant 138.50, Rhein. Supotbetenbanf 190. -, Cenerr. Landerb. 105.-, Con -.-, Ottoman 118.52, Jura Simplon 101.50. Schweig. Nordoft

Dago core 17. April. .. naerbericht, wornguder exfl. 88 Broz. Rendement 9.35-9.60. Radprob. egil. 75 Broz. Rend. 7.15—7.45—. Undig. Kryftallzuder 1. 29.821 2, Brotzraffinade 1. 30 071/2,—. Gemahlene Raffinade 29.821/2,—., vem. Melis 29.321/2.—. (Die Preise vernehen sich bei einer Diindeftabnahme von 100 Bentnern.) Robjuder 1. Produtt Eranfito t. a P. Samburg per Darg. -. - G., -.-- B., -. 53, per April 16 90 G., 17.10 B. -.- b3. er Mai 17.- G., 17 10 B., -.-- b3., per Angust 17.35 G. 7.40 B. 17.371,9 bg., per Oft. Dez 18.25 B., 18.35 B., -. - bz

- Diotierdam, 17. April. Binn Banta prompt ft. 816/e.

#### Bitte.

In ber Arbeitertolonie Anfenbud ift wieder Mangel an Röden, Joppen, Gosen, Westen, Hemben, Soden und insbesondere an Schuhwert eingetreten. Wir richten beshalb an die Herren Bertrauensmänner und Freunde des Bereins die herzlichste Bitte wieder Sammungen ber genannten Belleidungsgegenstände gutigft beranstalten zu wollen.

Die Sammlungen wollen entweder an Hausvater Wernigt in Antenbud — Bost Dürrheim und Station Wengen — oder an die Zentralsammelstelle in Karlsruhe,

Sophienftrafe 25 eingejandt werben. Etwaige Gaben an Geld, die gleichfalls recht erwünscht jind, wollen an unsere Bereinstasse in Karlsruhe, Sophientraße 25, gütigit abgeführt werden.

Rarlsruhe, im April 1903. Der Ansichuft des Landesvereins für Arbeiterkolonien im Groffherzogtum Baden.

BADISCHE

Railern to Stanbesbuch : Auszüge. Cheanigebote: 16. April. Starl Burg bon Dbergimpern, Boftbote bier, mit Margaretha Babel von Obers - Friedrich Burfter bon Mergentheim, Wertführer hier, mit Baulina Wunfch von Bermersbach. — Mority Ren mann von Gerolshaufen, Kanfmann hier, mit Clotibe Billigheimer von hier. — Philipp Beder von Unter-Sens-bach, Gartner in Darmstadt, mit Lybia Schmid von Gerns-Salob Comibt von Mangesheim, Former bier, Spielplan für die Beit vom 19. April bis mit 27. April 1903. mit Barbara Kopp von Gölshaufen. — Germann Krüger von hier, Kaufmann hier, mit Friederite Maber von hier. — Guftav Herlan von Welichneurenth, Kuticher hier, mit Barbara Lichtner von Zuzenhaufen.

Geburten: 8. April. Elije, Bater Friedrich Jost, Fuhrunternehmer. — 11. April. Karl Wilhelm, Bater Benedist Kihne, Schlosser. — 12. April. Frieda Elije, Bater Jakob Friedrich Marich, Zimmermann. — 13. April. Gofie, Bater Beter Lachenmeier, Taglohner. - Albert, Bater Job. Freb, Bierbrauer. — 14. April. Fris Georg, preise. Im bu Bater Friedrich Starrer, Fabrifant. — 15. April. Willi, Schönthan un Bater Lovenz Wild, Schloffer. — Engenie Frieda, Bater halb 10 Uhr. Peter Fifder, Frifeur.

Tode & falle: 15 April. Rarl, alt 10 Monate 28 Tage, Bater Joi. Steinte, Glafer. — Philipp, alt 1 Jahr 6 Mon. Aufsüg 22 Tage, Bater Phil. Gilbernagel, Schloffer. — 16. April. Gugen Martin hauswirth, Raffendiener a. D., ein Witwer, alt 7 Uhr.

Muswar e Tobesfälle. MIlens bach: Ottilie Suber geb. Schabel, 26 3. - Donauefdingen: Philippine Ditger geb. Bumpp, 64 3.

- Pfo hren: Luije Huber geb. Ktenzler, 38 J. — Saf-fingen: Joseph Raiser, 82 J. — Urach: Theresia Muf, 78 J. — Offenburg: Karl Mühle, Schieferbedermeister, 49 J. — Rusbach; Karolina Otteneh geb. Kressig, 65 J. — Bruch fal: Anna Ursula Ohrband geb. Herb, Witwe, 90 3.; Antonie 3ble geb. Wehr, Witwe, 78 3

#### Großh. Hoftheater.

3m Softheater in Rarlerube. Sonntag, 19. April. Abthl. A. 52. Ab. Borft. Große Breife. Siegried, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Un=

fang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr. Dienstag, 21. März. 2(btl. C. 53. Ab. Borft. Mittel-preise. Der Waffenschmied, fomische Oper in 3 A., Musit von Allbert Lorging. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr. Donnerstag, 23. April. Abtl. A. 53. Ab.-Borft. Mittelpreife. Im buten Roch, Luftfpiel in 3 Aften von Frang von Schönthan und Freiherrn von Schlicht. Aufang 7 Uhr, Enbe

Freitag, 24. April. Abil. C. 52. Mb.=Borft. Mittel preife. 3nm erftenmal: Waldemar, romantifche Oper in 4 Anfaugen, Dichtung von Arel Alindowfirom, beutich von Engen von Engberg, Mufit von Andreas Sallen. Anfang

Camstag, 25. April. Abtt. B. 53. Ab. Borft. Mittelpreife. Das Rathden von Beilbronn, Coaufpiel in 5 Alften und 1 Boripiel von Beinrich von Rleift, für bie Buhne eingerichtet bon Eduard Devrient. Anfang 7 Uhr, Enbe nach 10 Uhr. ift nicht gu erwarten.

Bum erftenmal: Der Pulvermacher gu Murnberg, Oper in 4 21 von A. v. Freydorf; geb. Freiin von Cornberg, Mufit von Th. Bade. Anfang halb 7 Uhr.

3m Theater in Baben. Mittwoch, 22. April. 30. Ab. Lorft. Die Journaliffen, Luftspiel in 5 Uften von Guftab Frehtag. Aufang halb

Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Witterung am Donnerdtag den 16. April 1903. Samburg und Renfahrmaffer zeitweise Regenschauer; Swinemunde nachts Regen; Brestau ziemlich heiter; Det

nachmittags Regen; Chemnit trub; München nachts Schnee Wetternadrichten aus bem Guben

vom 17. April vormittags 7 lihr. Trieft Regen 5 Grab, Rissa wolfig 7 Grab; Florens ebedt 6 Grab, Rom bebedt 11 Grab.

Wetterbericht bes Zentralbureans für Meteorologie und Sndroge. bom 17. April 1903.

Das barometrische Maximum, das seit einigen Tagen westlich von den britischen Inseln lagert, hat seit gestern ersheblich an Höhe zugenommen. Da noch über Finland und bem Oftfeegebiet eine Depreffion liegt, fo halt bie nordoftliche Luftfiromung und damit das falte Wetter an. Deutschland fällt bei unbeftandigem Wetter vielfach Schnee, ftellenweise ift Froft eingetreten. Gine wefentliche Menderung

Sonntag, 26. April. Abtl. C. 54. Ab-Borft. Mittelpreife | Mutmafliches Wetter am Countag ben 19. April.

Bon Beften ber ift ein fraftiger Sochbrud von 770 mm in Irland und Schottland eingetroffen, weshalb ber lept, bort liegende Luftwirdel unter Abstachung auf 750 mm raid nach der mittleren Oftsee verdrängt wurde. Da auch über Oberitalien wieder eine Depression von 755 mm sich eingts funden hat, fo erzeugen vorherrichend nordweftliche Binde bei uns fortgesett fühle Temperatur und vereinzelte April ind auch geinveilig aufgebeitertes Wetter zu erwarten. Ber einzeltelte Störungen find aber noch immer nicht ansge

Witterungebevbachtungen ber Metcorolog. Ctation

Karldruhe.							
April.	Barom.	Therm in C.	Feucht.	Fencht. in pCt.	2Bind	Şiml.	
16. Nachts 911. 17. Mras. 711.		34	4.7 3.9	80 79	SIL	bed	
17. Mittg. 211. Söchfte Te	752.6	4.8	0.4	53 8.0; ni	0.00	bed. —	
barauffolgenbe							

Riederschlagsmenge am 16. April: 0.0 mm. Wafferstand des Rheins. Magan, 17. April: 3.48 44

gefallen 3 cm. Rehl, 17. April. Morgens 7 Uhr 2.07 m, Beh. Waldshut 16. April. Morgens 8 Uhr 2,02 m, Beh.

#### Cottesdienstordnung.

Weißer Conntag, ben 19. April 1903. Ratholische Stadtpfarrei St. Stefan.

6 Uhr Frühmeffe. 61/2 Uhr hl. Deffe.

Uhr hl. Meffe. 7% Uhr Empfang der Gritfommu: prozeffion in die Rirche, barauf eginn der "ritommunions feier mit Feftpredigt und feierlichem hochamt. Rach Schlug besfelben Prozeffion gum Schulhaufe gurud.

101/2 Ilhe hl. Meffe. bi. Deffe.

Corporis Chrifti. Bruber. 3 libr ichaiteaudacht mit Aufnahme ber Erftfommunifanten in bi Bum Schluffe feierliches Te Denm und Prozeffion gum Schulhaufe.

Bernhardustirche.

6 Uhr Frühmeffe. 7 Uhr ht. Meffe.

8 Uhr feierliche Erftfommunionfeier der Kinder.

11 lifr fil. Defie. 3 Uhr Corporis Chrifti-Bruberichaft mit Aufnahme ber Gritfommunifanten.

Ct. Bincentiustapelle. 6 lihr Austeilung ber beiligen

Mommunion. 8 Uhr ht. Meffe.

51/4 Hbr Berg Maria : Bruberichaft.

Liebfrauenfirche. 6 Uhr Frühmeffe. 8 Uhr feierliche Erstfommunion ber

11 Uhr Rinbergottesbienft.

3 Uhr Corporis Chrifti-Bruderichaft mit feierlicher Hufnahme ber Gritfommunitanten und Te

St. Bonifatiustirche. 6 11hr Austeilung ber heiligen Mommunion.

61/2 Ubr Frühmeffe. 8 11hr feierliche Erstfommunion ber 10 Uhr hl. Meffe

3 11fr Corporis Chrifti-Bruberichaft mit Unfnahme. St. Franzistushaus. 5 life Beriamming bes fatholijden

Dienstbotenvereins. Ratholische Ravelle im Radettenhaus.

10 Uhr Gottesbienft: Berr Militar oberpfarrer Ber berich. St. Beter- und Baulsfirche Stadtteil Mühlburg).

51/e Ilbr Beichtgelegenheit. 6 und 7 Uhr Musteilung ber beiligen Communion.

7 Uhr Frühmeffe. 9 Uhr feierliche Erstfommunion ber Rinder mit Bredigt und evitiertem Dochamt.

3 Uhr Corporis Chrifti-Bruberichaft Aufnahme ber fommunifanten. 7 Uhr Abendanbacht.

#### Bauarbeiten-Vergebung.

ftadt, Umt Borberg, follen namens bes Baufonds zur Ausführung in Afford vergeben werben:

im Unichlag gu Gipferarbeit 825.60 Schreinerarbeit Glasmalerarbeit Schlofferarbeit 128.-Deforationsmalerarbeit Nach Brogenten Des Anichlags

anszudrückende Angebote hierauf gollen verichioffen und drift "Ungebot" berieben fpateftene bis Montag, ben 27. Avril 1. 38., vormittags 10 Uhr, bei fatholijdem Stiftungerat Oberwittstadt, portofrei ein gereicht werden, wofelbit unterdeffen bie Heberichlagsauszüge und Bedingungen gur Ginficht ber Bewerber aufliegen. Beibelberg, ben 16. April 1903.

Erzbifcofliches Banamt.

Maier.

Schrling

ani Hifelurang. Gurcan gelucht. Gin-tritt fofort. Schriftliche Offerten unter



Um ftille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Sinterbliebenen: Familie Albert Bischof.

Karleruhe, den 18. April 1903.

Die Beerdigung findet Montag, ben 20. April, vormittags 212 Uhr, bon der Friedhoffapelle aus ftatt, ber Trauergottesdienft Dienstag fruh 7 Uhr in ber Liebfrauenfirche. Trauerhaus: Ettlingerftraße 39.

## Kaufmännilde Lehrkurle Karlsruhe,

eingerichtet feit langen Jahren vom Raufm. Berein Rarlernhe und Raufm. Berein Mertur.

Anfnahme neuer Teilnehmer und Teilnehmerinnen: Rinber mit Predigt und Amt. Dienetag, den 21. April, von 2-5 Uhr, im Schulhane der Oberrealschule,

1. Stod, weftl. Alugel. (Bestes Schulzengnis ift vorzulegen.) Beginn bes Unterrichts:

Mittwoch, ben 22. April, nachmittage 2 Uhr. In Anlehnung an das vor einem Jahre erlassene Ortsstatut wird auch in 13½, nugeren Kursen ber gesamte Pflichtunterricht (6 Stunden pro Woche für jeden 3½, neilnehmer) am Tage (2—5 Uhr) erteilt. Das Schulgeld beträgt für Kursteilsuchmer, die Bereinsmitglieder sind, M. 20.— pro Jahr, für die übrigen M. 30.—. 4 "

> Der Leiter der kaufm. Lehrkurse: M. Bergmann, Reallehrer.



und Ansflattungs : Gefchäft. Großes Lager fertiger Betten, Bettellen, Bettellen, Bohbaar, Steppbeden, Bollbeden, Bigubbeden, Baumwoll- und Leinenwaaren u. f. w. Hebernahme ganger Ansftenern.

Manufacturmaaren. Betten:

Ständige Ausfieling von Schlafzimmer-Ginrichtungen in allen Stylarten. Billige Preise. - Reelle Bedienung. Roftenvoranichlage und Dlufter ftets gerne gu Dienften.

1. Stock.

# paffend.

fath. Dorfe (Schwarzwald Luftfurort) ift ein maffin gebautes 2ftod. Wohnhaus, mit 4 großen und 3 fleinen Bimmern, Ruche, genugend Solg- und Rellerraume, fowie 2 fleinen Garten, 1443.80 fofort gu berfaufen. Das Saus befindet fich dirett neben bem Pfarrhaufe in 3363.52 nachfter Rabe ber Rirche. Breis 8 bis 9000 Mf.

Gefl. Off. unter Nr. 260 an bie Erped. biefes Blattes gur Beiterbeforberung.



Raifer=Paffage 38. Bom 19. bis mit 25. April ift ansgeftellt:

#### Bur Nestauration bes Innern ber für penf. Geiftliche etc. huften- und Schwihtee Blut- und magenreinigende Gee, Suftenboubons, diatetifche Mafrungs- und Genugmittel,

altbewährte Sachen, empfiehlt bas Spezialgefchaft für Aneipp= u. Naturheilartifel Sebastian Münch.

Walditraffe 11. Marienstrafe 76, Borberhaus ift eine fcone Dreigimmerwohnung

auf Juli gu vermieten. Bu erfragen im

hanshälterin-Stellegeluch.

Gin Fraulein, Ende ber 30 er Jahre bis jest in erften Bericaftsbaufern als Röchin und als Haushälterin tätig, auch im Befige befter Beugniffe, fucht bis Mai oder fpater eine paffende Stelle gur felbe ftanbigen Fihrung eines Saushalts in einem fatholijchen Bfarrhaus. Diefelbe fieht mehr auf angenehme Stellung, wie auf hoben Lohn. Offerten bittet man ber Expedition Diefes Blattes unter 4 Nr. 262 an die Expedition ds. Blattes. Hochintereffant. Hen-Anfnahme. Nr. 259 abgugeben.

#### Behufe Stellungnahme gegen bie vom Stadtrat befchloffene Vienpflasterung der Raiserstraße werden die verehrl. Mitbürger auf Montag, den 20. d. M., abends 9 Uhr, in den Saal III der Branerei Schrempp einaeladen.

Bei der Wichtigkeit ber Angelegenheit

für die ganze Stadt wird um gahlreiches Erfcheinen gebeten.

Das Romitee.



31/2 "

Stadtgarten bezw. Festhalle. Countag, den 19. April 1903, nachmittage 4 Uhr:

### Militär-Konzert gegeben von der Rapelle des

1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Ur. 14, Leitung: Rgl. Mufifdirigent H. Liese. Eintritt: { Monnenten . . . 20 Pfg. . . . 60 Pfg. Programm 10 Pfg.

Die Rongertabonnementsfarten haben Giltigfeit. Die Gintrittsfarten berechtigen nur gum einmaligen Gintritt.

#### Motierungen der Frankfurter Borfe vom 17. April 1903.

Staatspapiere.		4 % Majdiner
Deutsche Reichs-A. M.	102.70.	4 " "
	92.50.	4 " Spinner
Breug, conf. StA.	102.70.	4 " Dentsche
	92,40.	Control of the Contro
Bad.StUnl.v.1901,	105,50.	Bergwerf
Bab. St. Dbl. f.A.	100.10.	4 % Boch. Be
- m	101.50.	4 " Gelsenkin
" v. 1900 u. b. 1905 "	202100.	4 " Harpener
Bayer, Abl.=Rente f.fl.	109.60	4 " Sibernia
		& cioritäteot
Bürtt. Nt. v. 8811. 89 M.		The second of th
" " v. 1900 ". Franzöf. Rente Fr.	101.60.	4 % Pfalz. (B
Französ. Rente Fr.	-	31/2 " " (to
Italienische Rente L.	ALC: THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERTY ADDRESS OF THE PERTY AND ADDRESS OF THE PERTY ADD	41/2 " Bad. M. B.
Defterr. Goldrente öfl.	103.90.	41/2 " Lotal=
" Gilberrente "	101	41/2 Rarler. 5
" Papierrente "	101.20.	31/2 " Güdd. E.
Portug. Staatsant.M.	-	4 " Elisabett
0.6 01 - 01	and the late of th	E C-74 - 111

äuß. (bis 84) Lftr. Ruffifche St.-Rente R. 98.50, Serb. am. v. 95 77.--Span. ausl. v. 82 Türk conv. Lit. D. Fr. — Ungar. Goldrente M. 102.60. Staaterente Mr. 100.40. Arg. inn. G.=A. v.87 B. " äuß. " v. 38 L. 84.50, Chinef Staats-Anl.Lite. 93.20. 

· ... äuß. v. 99 L. 101.50. Banfaftien. Deutsche Reichsbant M. 152.60. Frankfurter Bank " 190,50. R. 118,50. Bayer, Sandelsbant fft. 172 .- . Sup. u. Bechibt., 292. Darmitabter Bant . 140.30. Dtid. Eff. u. Bechilb. R. 105.90.

Deutsche Bereinebt. M. 126.50. Mitteldtiche. Kreditb. " 114.50. Oberrhein, Bant " 97.70. Desterr.-Ilngar.-B. Rr. 115.80. Deiterr, Rredit-B. öff. 2 2.70. DR. 106.30. Pfälzische Bant Sübb Bod.-Ar.-B. 183.50. Biener Bankverein fl. 122.60. Jul. Gifenbahn-Aftien.

o Ludwigsh.=Berbach fft. 230.30. Pfälzer Marbahn " 148.10. Nordbahn Bad. Lot. Karlsruhe M. 106. Subb. Eifenb.-Bei. " 128.50. Samb.-Amer.-Badf. " 108.70. Rordd. Lloyd Undl. Gifenbahn-Aftien.

% Deft.=Ung.=Stob. Fr. 147.70. Sübb. (Lomb.) " Mordw. Lit. A. öff. Lit. B Gotthardbahn Fr. 190.50. Ber. Schweizerb. Stal. Mittelmeerb. 2. 96.60. " Merid. (Mdr. Reg) " 140.70.

138,80.

199,99,

Induftrie-Aftien. Bad.llhrf.Furtwg. M. Bad. Buderf. Baghil. fl. 77 .- . Cementw. Seidelbg: M. 112 .-. Bad. Unil.= u. Sodaf. " 436. -. Farbwerte (Höchft) " Allg. Electr.-Gefell. " 357.--189.-. Elect. Schudert Elect. Stem. & Halste " 130,20.

nf. Gripner M. 190.50. Rarleruhe 230.—. Berlagsa. Dt. 92 .-. fe-Alftien. rgb. u. Guß. Mt. 189.60. 184.90. 185,50,

ligationen. dex. Mar, N.) M. nv. 100,50) " 100.50 f.Rhfc.1903 " 101.50. Eifenb. 1905 " 102.50. tragb. 1906 " 103.50. . B. Darmit. " 99.80. Deft. züdb. (Lomb.) öft. 107.50. " (1871) Fr. 67.40. Staatsb. 1883 M. 102.90. Ergänzungsneh " 92— 11. Stg. E. — 1-8 E. Fr. 93.80.

Ital. Stg. Scrb. Sef. Gotthardbahn Fr. 101.70 Schweig. Centr. 1880 , 107.70. Berfallene Coupons. Ameritanische United=St. 4,20 Ameritanische Eisenbahn 85.25. Desterreich. Kr. 100

Desterreich. Gilber-Coupons Gelb Gelbforten. 20 France St. 16.29 Dollar in Gold 4.20 Engl. Sonvereigns 20.42

Bapiergeld. Franz. Bantnoten Desterr. Banknoten 85,43 Bodenfredit. Obligationen. % Bayr. Bebt. Mand. Mt. 102.10. 31/2 11 " Frantf. S. B. 1900 " 101.50.

97,90. Frantf. Hyp. Kr.-B. " 105,-101 .-Pfälz. Oppoth.B. 101.90. 99.10. Breug. Bod.= R.= U.B. " C.=B.-R.=G. " 101.10. Breuß. Syp.=B. Rhein. Hyp. u. 1902 " и. 1904 " 98.50. Giibb. Bobenfreditb. " 101.60.

Bergineliche Loofe. % Bad Bram.-Unf. R. 147.50. Baner. 31/4 " Röln-Minden Mein. Bram. Dbl. 135.60. 31/5 , Defterreich, v. 1854 öff. , 1860 Unverginsliche Loofe. Ansbach-Gunzenhauser 61. -. Augsburger R. 20 139.50. Braunichweiger

Fr. 15 2. 45 Mailander 20.70. 2. 10 ft. 100 425 60. ft. 100 379.80. Desterreich. v. 1864 " 1858 Privat=Disconto Reichsbanf-Disconto

Areiburger

Banarbeiten-Dergebung.

Bur Wiederherftellung des tatholifden Pfarrhauses in Rothenfets, Mints Raftatt, follen jur Ansführung in Ber ding gegeben werden: im Anichlage 311

Maurerarbeit Schreinerarbeit linderarbeit

**Tapezierarbeit** Rach Prozenten ber Roftenberechnung auszudrudende Angebote, unter Aufdill bon Beugniffen über Befähigung, Lem mund und Bermögen find fchriftlich, bet flegelt und mit Aufschrift verschen be spätefiens den 28. April de. 38. pormittaas 10 Uhr, bei dem Kathe-lifchen Stiftungsrat in Rothenfels porter

Die Roftenberechnungen und Bebind ungen find im katholijchen Pfarchaus dajelbst zur Einsicht aufgelegt. Karlsruhe, den 17. April 1903. Erzbischöfliches Banamt.

#### Schroth. Banarbeiten-Vergebung.

Bur Inftanbjegung ber tathol. Biart firche in Buchig, Bimte Bretten, follen gur Ausführung in Berding gegeben verben:

im Anschlage 311 1165.62 Maurerarbeit Berpuyarbeit Glasmalerarbeit Blechnerarbeit

Nach Prozenten ber Roftenberechnung anszudrückende Angebote, unter Aufchul bon Bengniffen fiber Befähigung, Ben mund und Bermögen find fdriftlich, ver fiegelt und mit Aufschrift verfeben ipatestens ben 28. April De. 36. bormittage 10 Uhr, bei bem Rathe

Deforationsmalerarbeit

Die Roftenberechnungen und Bebing ungen find im fatholifchen Bfarrhaufe bafelbft gur Ginficht aufgelegt Rarisruhe, ben 17. April 1903. Ergbifdöffiches Mauamt.

> Shroth. Berfauf

eines Alnwesens. Um Donnerstag, den 30. 21pril vormittags 1/2 12 Uhr, wird im Rathal bahier (Bürgerfaal) das bisher für 3wedt ber Schaferei benütte Unmefen an bet alten Bergitrage hier im Flachenmaßt bon imgefähr 36 ar mit ben gugehörigel

und Schweineställen) gu Gigentum öffenb lich versteigert. Amchlag 40 000 Wit. Das Anweien eignet fich nicht nut gur Ginrichtung eines größeren land wirtichaftlichen Betriebes, fondern feiner Lage und Ausdehnung wegen auch febr Berftellung einer größeren Die Berfteigerungs-Bedingungen liegen

Gebäntichfeiten (Wohnhaus mit ge wölbtem Reller, 2 Schafftallen, Re

in der Zwischenzeit auf dem Weschafte Bimmer bes 1. Ratidreibers gur Ginicht Mosbach i. B., den 15. April 1903. Bürgermeisteramt.

Reng.

# Villa-Verkauf

Gine fleine Billa in ber iconfte Gegend Mittelbadens mit herrlichen Gartenanlagen, Bahnftation, ift wegen Ablebens des Befigers billig 31 faufen. Offerten unter Nr. 263 beforbert die Expedition diejes Blattes.

Berantwortlid; Bur ben politifchen Tell: Sofef Theodor Meher. Meine babische Chronif, Lofales, Bernifchte Radrichten u. Gerichtsfaat: Sermann Bagler. Beuilleton, Theater, Ro Runft und Biffenschaft:

Seinrich Bogel.
Jür Handel und Berfehr, Haus und Kandwirtschaft, Injerate und Mestamen: Deinrich Bogel. Sämtliche in Karlsruhe Rotationsdrud und Berlag der Affien gejellichaft "Babenia" in Rarleruhe,

Beinrich Bogel, Direftor.

**BADISCHE** 

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg